

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE **Sirmach**
FISCHINGEN

REGI Die Neue

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Das Wahlwochenende im Hinterthurgau
Die drei Gemeinden Eschlikon, Tobel-Tägerschen und Fischingen dürfen alle drei ein neues Mitglied im Gemeinderat begrüssen.
Seite 2

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Berufswahlwoche an der Schule Sirmach
Was beschäftigt die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe zurzeit in ihrem Berufswahlprozess?
Seite 3

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent
Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Sauerei an Münchwiler Grillstelle: Öffentliches WC mit Zaunpfahl durchbohrt

Vandalen trieben an der Grillstelle Rosenthaler Weiher ihr Unwesen. Sehr zum Unmut des Münchwiler Verkehrs- und Verschönerungsvereins, der sich ehrenamtlich engagiert.

Münchwilen – Wer in diesen Tagen an der Grillstelle Rosenthaler Weiher an der Murg in Münchwilen vorbeikommt, der findet die rote WC-Kabine nicht mehr vor. Denn vergangenes Wochenende wurde die Grillstelle am Rosenthaler Weiher erneut Opfer von Vandalismus. Besonders betroffen war dabei die mobile WC-Kabine, die stark beschädigt wurde und vorübergehend nicht mehr zu gebrauchen ist. «Es sieht so aus, als ob das Tatwerkzeug erhitzt und anschliessend in den Tank des WC gesteckt wurde», erklärt Hermann Keller, Vizepräsident des Verschönerungsvereins Münchwilen (VVM). Das Tatwerkzeug ist ein vorher ausgerissener Zaunpfahl aus Metall. «Es ist einfach nur traurig. Das ist kein Bubenstreich mehr, sondern Vandalismus und Zerstörungswut», sagt Vorstandsmitglied Ruedi Keiser. Die Polizei habe den Vorfall bereits untersucht, und es wurde Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Der Sachschaden für das WC beläuft sich auf etwa 1400 Franken.

Eigentlich eine grossartige Sache
Das mobile WC wurde erst im Juli dieses Jahres vom VVM aufgestellt, nachdem die Gemeinde und der Kanton eine entsprechende Bewilligung erteilt hatten. «Die Idee, hier ein mobiles WC zu installieren, wurde gut aufgenommen und auch von der Gemeinde unterstützt», so Keller weiter. Leider sei es bereits nach kurzer Zeit immer wieder verschmutzt und unsanft behandelt worden. «Wir finden es sehr schade, dass so etwas passiert. Das WC wurde rege genutzt, und ohne diese Einrichtung landen die Hinterlassenschaften der Besucher wieder in den Büschen», fügt er hinzu. Ein Problem, das besonders ins Auge fällt, da es auf dem Murgabschnitt zwischen Wängi und Münchwilen keine vergleichbaren öffentlichen WC-Anlagen gibt. Neben dem beschädigten WC sorgen auch das zunehmende Littering und die Zerstörung von bereitgestelltem Material für Frust. «Wir bringen regelmässig Holz für die Grillstellen, doch an manchen Wochenenden sieht es hier aus wie auf einem Festplatz. Unmengen Holz werden verbrannt, und es bleibt viel Müll liegen, obwohl wir drei Abfallkübel aufgestellt haben», ärgert sich Ruedi Keiser, der im VVM für die Grillstellen zuständig ist. Besonders betroffen



Ruedi Keiser, Vorstandsmitglied VVM (links), und Hermann Keller, Vizepräsident VVM, sind die beiden ehrenamtlichen Mitglieder des Verschönerungsvereins Münchwilen, die sich um die Instandhaltung der Grillstellen und der Infrastruktur am Rosenthaler Weiher kümmern. Bilder: VVM/Jan Isler



Tatwerkzeug: Der Metallpfahl, der aus dem Zaun gerissen und für den Vandalismus an der WC-Kabine verwendet wurde.



Der Schaden an der mobilen WC-Kabine, der ein glühender Metallpfahl verursachte.



Die rote mobile WC-Kabine stand nicht einmal drei Monate an der Grillstelle ehe sie Opfer von Vandalismus wurde. Nun ist sie abgebaut worden und fehlt an der beliebten Grillstelle.



Offenbar gibt es Mitmenschen, die die Nutzungsregeln nicht lesen können – oder wollen.

seien auch Werkzeuge wie Grillzangen und Schaufeln, die immer wieder zerstört würden. «Wir machen all das ehrenamtlich in unserer Freizeit – die Pflege der Bänke, das Nachschauern nach dem Holz. Und dann passiert so etwas», so Keller. Der VVM stellt jährlich rund 120 Ster Holz für die Grillstellen zur Verfügung, was ebenfalls durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert wird.

Schaufeln werden verbrannt
«Es ist einfach ärgerlich, wenn man etwas Gutes für die Allgemeinheit tun will und das dann mit Füßen getreten wird», fasst Keiser die Stimmung im Verein zusammen. Man hoffe darauf,

dass jemand die Vorfälle beobachtet hat und Hinweise geben kann. Meldungen können entweder direkt bei der Polizei Münchwilen oder beim VVM gemacht werden. Die zunehmenden Probleme mit Vandalismus und Littering entlang der Murg seien leider keine Einzelfälle. «Am Eschler-Grillplatz weiter vorne wird auch regelmässig gewütet. Da wird auch mal eine Schaufel ins Feuer geworfen», berichtet Keller weiter. Der VVM hofft, dass durch eine erhöhte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und die Unterstützung der Polizei solche unnötigen und sinnfreien Taten in Zukunft entgegengewirkt werden kann.

Jan Isler ■

Gedanken aus der Redaktion



Die Klasse 3Ec damals

Es gibt manche Gerüche oder Geräusche, die man sofort wieder erkennt. Auf meiner persönlichen Liste steht ganz oben die Pausenglocke der Grünau in Sirmach. Diesen Ton habe ich über zehn Jahre meines Lebens Tag ein, Tag aus gehört – und sogar jetzt verfolgt er mich noch. Wenn ich beispielsweise auf meinem Balkon sitze und der Wind richtig weht, höre ich das altbekannte Xylophonspiel und verbinde viele Erinnerungen damit. Zugegeben, ich bin auch schon über den Pausenplatz gesprintet, habe den Ton vernommen und wusste, dass ich eigentlich schon im Schulzimmer bei Herrn Schönenberger bereitstehen müsste, um meinen Geschichtsvortrag zu halten. Kürzlich hatte ich das Glück, die Räumlichkeiten, in denen ich bisher am zweitmeisten Lebenszeit verbracht habe, wieder zu besuchen. Alles ist irgendwie kleiner als in meiner Erinnerung. Die Schuhablage, das violette Geländer und helle Holz, die weissen Waschbecken und die Vitrine am Eingang sind immer noch dieselben. Aber es hat sich viel verändert. Im Gespräch mit Hendrike Schlatterbeck über die Berufswahlwoche bin ich immer mal wieder in Gedanken abgeschweift. Genau in diesem Zimmer, in dem wir sitzen, versuchte mir einst Herr Wendel (Grüsse an dieser Stelle) im Mathematikunterricht den Satz des Pythagoras beizubringen. Oder ein Zimmer weiter: Herr Geiger, der beim Erklären des passé composé in viele fragende Gesichter blickte (auch hier liebe Grüsse). Schräg Vis-à-vis davon das Zimmer von Herrn Schönenberger (auch an Sie), durch das regelmässig ein weisser Volleyball flog, um die Klasse beim Antworten zu motivieren. Wenn Sie die Möglichkeit haben, besuchen Sie mal wieder Ihr altes Schulhaus. Es tut gut, und man lernt auch Jahre später noch etwas – vor allem über sich selbst.

Jan Isler
Redaktionsleiter REGI Die Neue

Schnupperabo 2 Monate 25 Franken
Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch
071 969 55 44
REGI Die Neue

WITZ DES TAGES



Chris kommt zu spät zur Schule. Auf dem Flur begegnet er der Direktorin. Die rügt: «Zehn Minuten zu spät!» Darauf Chris: «Machen Sie sich nichts draus – ich auch!»

11-Jähriger verletzt: Die Kantonspolizei sucht Zeugen

Sirnach – Bei einem Zusammenstoss zwischen einem Velo und einem Auto wurde am vergangenen Donnerstag nachmittag in Sirnach ein Velofahrer verletzt. Gegen 17 Uhr überquerte ein 11-jähriger Velofahrer einen Fussgängerstreifen auf der Spange Hofen Strasse. Gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau hielt ein Autofahrer am Fussgängerstreifen an. Anschliessend kam es bei der Weiterfahrt aus noch ungeklärten Gründen zum Zusammenstoss zwischen dem Velo und dem weissen Auto. Der Velofahrer stürzte und verletzte sich leicht. Er begab sich selbst in ärztliche Behandlung. Aufgrund des unklaren Unfallhergangs wird der Fahrer des weissen Autos gesucht. Wer Angaben zum Fahrer oder zum Unfall machen kann, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Münchwilen unter 058 345 28 30 zu melden.

Kapo TG



Reklame

BENEFO
Budgetberatung
Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Klarer Sieger: Ramon Scherrer mit 606 Stimmen gewählt

Der 22-jährige Kandidat aus Oberwangen setzte sich gegen seinen Kontrahenten Roland Amsler durch.

Fischingen – Seit dem vergangenen Sonntag darf die Gemeinde Fischingen ein neues Gesicht im Gemeinderat begrüßen. Der erst 22-jährige Ramon Scherrer sammelte 606 Stimmen bei 895 eingegangenen Stimmen. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von fast 43 Prozent in der südlichsten Gemeinde der Region. Mit Scherrer kommt wohl das jüngste Mitglied hinzu – wenn nicht sogar der jüngste Gemeinderat im ganzen Bezirk. Von Beruf ist er Student der Wirtschaftsinformatik und der Mitte-Partei zugehörig. Im Fischinger Gemeindeblatt warb er mit dem Slogan «Jung, engagiert, vernetzt». Auf den parteilosen Roland Amsler entfielen 181 Stimmen, auf Einzelzettel 51. Da der Fischinger Gemeindepräsident René Bosshart Ende des Jahres aus dem Amt scheidet, wurde eine Ersatzwahl für seine Nachfolge erforderlich. Bei dieser wählten die Fischingerinnen und Fischinger am 9. Juni den bisherigen Gemeinderat und Vize-Gemeindepräsidenten Alfons Brühwiler. Für seinen Amtsantritt am 1. Januar 2025 musste Brühwiler sein Gemeinderatsmandat zum Ende



Ramon Scherrer, der neu gewählte Gemeinderat von Fischingen, setzte sich mit 606 Stimmen gegen seinen Mitbewerber durch und wird das jüngste Mitglied im Gremium.

des Jahres abgeben, weshalb am 22. September erneut eine Ersatzwahl stattfand.

Jan Isler

Thurgauer sagen «Nein» zur BVG-Reform und zur Biodiversitätsinitiative

Die zwei nationalen Abstimmungsvorlagen vom vergangenen Sonntag wurden beide abgelehnt.

Kanton Thurgau – Die Thurgauer Stimmberechtigten haben die Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» und die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) deutlich abgelehnt. 55 547 Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» mit einem Nein-Stimmenanteil

von 69.8 Prozent abgelehnt. 24 036 Personen stimmten Ja. Die Stimmbeteiligung lag bei 44.88 Prozent. Abgelehnt wurde auch die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge). 50 493 stimmberechtigte Personen legten mit einem Stimmenanteil von 64.51 Prozent ein Nein in die Urne, 27 777 stimmten Ja. Die Stimmbeteiligung lag bei 44.73 Prozent.

Kanton Thurgau



Die Thurgauer Bevölkerung lehnt beide Abstimmungsvorlagen ab.

Bild: Pixabay

Bastian Kahrmann ist neuer Gemeinderat in Eschlikon

Da Martin Jegge gesundheitsbedingt aus dem Rennen fiel machte der GRÜNE-Kandidat das Rennen.

Eschlikon – Bastian Kahrmann wurde am vergangenen Sonntag als neuer Gemeinderat von Eschlikon gewählt. Nachdem der ursprüngliche Kandidat Martin Jegge aus gesundheitlichen Gründen seine Kandidatur zurückziehen musste, war Kahrmann der einzig verbleibende Kandidat im Rennen. Im zweiten Wahlgang setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und sicherte sich den freien Sitz im Gemeinderat. Kahrmann erhielt 388 Stimmen von insgesamt 598

abgegebenen Wahlzetteln. Ebenfalls entfielen 210 Stimmen auf verschiedene Einzelkandidaten. Die Wahl fand im Rahmen der Nachwahl für die verbleibende Legislaturperiode von 2023 bis 2027 statt. Mit dieser Wahl kann Kahrmann nun die Gemeinde Eschlikon in den kommenden Jahren politisch mitgestalten. Wie auch Gemeindepräsident Bernhard Braun, ist auch Kahrmann Mitglied bei den Grünen.

Jan Isler



Martin Jegge (EDU) und Bastian Kahrmann (Grüne), der das Rennen machte, flankieren Moderator und Interpartei-Präsident Kurt Egger am Podium im vergangenen Mai in Eschlikon.

Patrick Schmid mit 236 Stimmen gewählt

In der Gemeinde Tobel-Tägerschen wurde am vergangenen Sonntag ein neues Gemeinderatsmitglied gewählt.

Tobel-Tägerschen – Von 318 möglichen Stimmen erhielt Patrick Schmid 236 und ist somit frischgebackenes Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Tobel-Tägerschen. Die Ersatzwahlen in die Exekutive von Tobel-Tägerschen wurden notwendig, nachdem Rolf Frei und Pascal Rusch ihre Rücktritte bekanntgegeben hatten. Rusch scheidet aus beruflichen Gründen Ende Oktober aus dem Gremium aus, obwohl er erst im November 2022 in den Gemeinderat gewählt worden war. Rolf

Frei, der seit 2016 im Gemeinderat aktiv ist, kandidierte für das Amt des Gemeindepräsidenten, verlor jedoch gegen Rolf Hubmann. Frei zieht sich bereits Ende September aus dem Gemeinderat zurück. Patrick Schmid wird ab dem 1. Oktober seine Nachfolge antreten. Der 55-jährige Parteilose ist seit 2019 Mitglied der kommunalen Werkkommission, die er nun mit seiner Wahl in den Gemeinderat verlassen muss.

Jan Isler



Die Gemeinde Tobel-Tägerschen darf sich über ein neues Mitglied im Gemeinderat freuen.

Bild: Gemeinde Tobel-Tägerschen

Das Wetter in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”
Carsten K. Rath

und ist unsichtbar.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10° / 17°	9° / 18°	11° / 17°	11° / 16°

Berufswahl in der Oberstufe: «Es geht immer früher los»

Klassenlehrerin Hendrike Schlatterbeck lässt die Projektwoche «Berufswahl» der Sirnacher Zweitoberstüfeler nochmals Revue passieren.

Sirnach – Der erste Freitagnachmittag im September im Schulzimmer von Hendrike Schlatterbeck in der Schulanlage Grünau. Während die rund 60 Schülerinnen und Schüler draussen eine Schnitzeljagd machen, treffen wir uns zum Interview. «Es war eine intensive, aber sehr spannende Woche. Für uns Lehrpersonen, aber auch für die Schüler», eröffnet sie das Gespräch.

Auf das Berufsleben vorbereiten

Seit 13 Jahren ist sie in Sirnach tätig und hat somit schon viele Jugendliche kommen und gehen sehen. Sie betont, wie wichtig es ist, dass die Kinder nach den drei Jahren Oberstufe eine Anschlusslösung haben, und wie sich der gesamte Berufswahlprozess in dieser Zeit verändert hat. «Es geht immer früher los. Während vor einigen Jahren die Lehrstellenvergabe erst Anfang des dritten Oberstufenjahres startete, ist dies jetzt schon Monate früher», sagt sie. Doch woran liegt das? «Nicht an der Schule», schmunzelt Schlatterbeck und ergänzt: «Es liegt an den Betrieben, die immer früher die besten



Hendrike Schlatterbeck begleitete die Berufswahlwoche.

Oberstufenabgänger unter Vertrag nehmen wollen.» Besonders früh dabei sind die Lehren im KV oder der Pflege, die nach wie vor beliebt sind. Die Rolle der Schule in diesem Prozess ist es, die Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich auf das spätere Berufsleben vorzubereiten. Dabei ist das



Impressionen von der Berufswahlwoche der Zweitoberstüfeler der Grünau Sirnach. Bilder: Schule Sirnach

Spektrum breit gefächert. «Von Kindern, die bereits einen Lehrvertrag haben, bis zu solchen, die noch gar nicht

wissen, wohin es gehen soll, ist alles dabei. Aber das ist auch vollkommen in Ordnung», so die Lehrerin.

Jan Isler ■

Beim Kochen die nächste Generation im Auge behalten – Bewusster kochen und essen

In der Sirnacher Bibliothek stellte Franziska Stöckli am vergangenen Freitagabend das neue Kochbuch «Klimatopf» vor.

Sirnach – Franziska Stöckli aus Wil hat eine Vision und eine grosse Affinität, Jugendliche für etwas zu begeistern, das ihnen und ihrem Umfeld nachhaltig zugutekommt. Der langjährigen Pädagogin und Lehrkraft auf verschiedenen Stufen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler sich für etwas engagieren lernen, das sie im Leben bestärkt, dass es sich lohnt sich mit aller Energie für etwas einzusetzen. Mit ihrem Lehrmittel «Greentopf» hat sie bereits mit einer Schulklasse aus Frauenfeld ein Kochbuch geschaffen, das die beteiligten Jugendlichen nicht nur schulisch, sondern auch fürs Leben stark machte. «Beteiligt zu sein an einem Kochbuch, das es schliesslich schafft, als Lehrmittel im Fach WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) in vielen Schweizer Schulen eingesetzt zu werden, ist eine Erfahrung, die prägt», erzählte Franziska Stöckli am vergangenen Freitagabend in der Bibliothek Sirnach den gut zwei Dutzend Besucherinnen und Besuchern.

Familien ansprechen

Anders als sein Vorgänger, sei das neue Kochbuch «Klimatopf» kein klassisches Lehrmittel, obschon es bereits an unzähligen Schulen zum Einsatz kommt. Es seien Schülerinnen und Schüler gewesen, welche die Idee für ein nachhaltiges Kochbuch für ihre Familien gehabt hätten. Vielfach habe sie von ihren Schülern gehört, dass sie sich wünschen, dass es ihnen gelingt das Wissen um Ressourcen, Klima und Nachhaltigkeit in ihre Familien und ihren Freundeskreis zu tragen. Diese berechtigten Aussagen waren für die engagierte Lehrkraft Grund genug, aus den gemachten Erfahrungen mit dem «Greentopf» einen



Das neue Kochbuch von Franziska Stöckli fand in der Sirnacher Bibliothek regen Anklang.



Am vergangenen Freitagabend wurde das neue Kochbuch vorgestellt.

Schritt weiterzugehen, um das dringende Anliegen einer nachhaltigeren Ernährungsweise in die Familien

und die Privathaushalte zu bringen, um den rasanten Entwicklungen in der komplexen Thematik gerecht

zu werden. In Zusammenarbeit mit Christine Brombach von der Zürcher Hochschule für Angewandte

Wissenschaften (ZHAW), Manuel Klarmann von Eaternity, der Hiltl Akademie und der Stadt Zürich, sei schliesslich der «Klimatopf» entstanden, so Stöckli weiter.

Regional, saisonal und pflanzenbasiert

Von der ersten Idee bis zum Druck seien die 14 bis 16-Jährigen bei jedem Schritt eng involviert gewesen. Sie haben sich zum Vorsatz gemacht, dass alle Rezepte alltagstauglich, einfach zu lesen und umsetzbar sein müssen. Wer die Kochanleitung liest, soll sofort verstehen, wie es gekocht wird und die Zutaten sollen verfügbar sein. Gegliedert in Frühling/Sommer und Herbst/Winter sehe man sofort, dass die Zutaten regional und deshalb nachhaltig gekauft werden können. Zudem zeigen farbige Indikatoren, ob das Rezept klimafreundlich, das heisst 50 Prozent besser als der Durchschnitt ist. Wie Stöckli ausführt, haben es ausschliesslich Rezepte mit den Indikatoren grün «sehr gut für das Klima» und blau «gut für das Klima» ins Kochbuch geschafft. Die Rezepte seien erneut inspiriert, vom Zürcher Vegi-Restaurant Hiltl. Um sicherzustellen, dass die Gerichte auch wirklich klimaneutral sind, habe die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW jedes Rezept auf Nährstoffe und Zutaten geprüft, um festzustellen, ob sie dem wissenschaftlich fundierten Speiseplan des «Planetary Health Diet» entsprechen, der die Gesundheit von Mensch und Planet schützen will.

Im Anschluss wurden die Besucher mit einem nachhaltigen und leckeren Apéro verwöhnt.

Ruth Bossert ■



Was passiert mit den alten Rieter-Hallen?

Das ehemalige Werk 2 des Textilmaschinenbauers an der Murgstrasse in Sirnach soll abgerissen werden. Das übergeordnete Grossprojekt sieht eine Wohnüberbauung vor.

Sirnach – Zwischen der Murg und der Sonnhaldenstrasse in der Gemeinde Sirnach liegt das Areal der ehemaligen Rieter AG. Nachdem der Produktionsstandort aufgegeben wurde, wird das Firmengelände derzeit als Lagerfläche genutzt. Die umliegenden Parzellen Nr. 321, 2218 und 2304, welche sich in der Bauzone befinden, werden zurzeit landwirtschaftlich bewirtschaftet. Nun gibt es Pläne, auf diesem Areal eine neue Wohnbebauung zu entwickeln. Entsprechend der für dieses Areal geltenden Pflicht wurde zusammen mit den Grundeigentümern der entsprechende Gestaltungsplan «Hofen» erarbeitet. Der Schwerpunkt des Gestaltungsplans liegt auf einer ortsbaulich überzeugenden und architektonisch ansprechenden Bebauung des Areals, welche sich harmonisch in das bestehende Umfeld einfügt. «Basis dafür bildete ein Richtprojekt, das aus einem vorgängig durchgeführten Studienauftrag hervorgegangen ist. Nach der über Jahre etappierten Bebauung – entsprechend den unterschiedlichen Bauabsichten der Grundeigentümer – können auf dem Areal rund 280 neue Wohneinheiten entstehen», sagt Gemeindepräsident Beat Schwarz.



Links ist der Ist-Zustand des Hofen-Areals zu sehen, während rechts die Visualisierung gemäss dem Gestaltungsplan dargestellt ist.



Bis zu 280 neue Wohnungen könnten auf dem Areal des ehemaligen Rieter-Werk 2 entstehen. Der Textilmaschinenhersteller schloss 2012 den Betrieb an der Murgstrasse.

Planungsprozess und aktuelle Situation

Der Planungsprozess für das Projekt begann im Jahr 2021. Seitdem wird intensiv am Gestaltungsplan «Hofen» gearbeitet, der sicherstellen soll, dass die bauliche Umsetzung gut durchdacht und geordnet abläuft und dass eine Bebauung mit hoher ortsbaulicher Qualität entstehen kann. «Mit einem Gestaltungsplan, in enger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern, ist es möglich, ein besseres, einheitliches Ergebnis über das ganze Areal zu erzielen, als es mit der Regelbauweise möglich wäre», sagt Schwarz. Ein Gestaltungsplan ermöglicht es der Gemeinde, aktiv Einfluss auf das Erscheinungsbild der neuen Bebauung zu nehmen und sicherzustellen, dass die Baugruppierungen und die Erschliessung sinnvoll angeordnet werden. Die bestehende Halle auf dem ehemaligen Rieter-Areal soll abgerissen werden, um Platz für das neue Wohnprojekt zu schaffen.

Keine Landwirtschaftszone verbaut

Das Areal liegt am Rand des Siedlungsgebiets und in unmittelbarer Nähe zur Murg, einem Naherholungsgebiet, was besondere architektonische und ortsbauliche Lösungen erfordert. Der Gestaltungsplan stützt sich auf die Ergebnisse eines Architekturwettbewerbs, bei dem das bestmögliche Konzept ermittelt wurde. Wichtig zu betonen ist, dass das gesamte Areal seit dem Zonenplan aus dem Jahr 2019 Wohnzone (W4) ist. «Das Argument, dass Landwirtschaftszone verbaut wird, zählt nicht», so Schwarz. Aufgrund der für dieses Gebiet festgelegten Gestaltungsplanpflicht sieht sich der Gemeinderat in der Verantwortung, eine optimale Lösung zu finden, die sowohl den Bedürfnissen der Gemeinde als auch der Bevölkerung und den Grundeigentümern gerecht wird.

Der Gestaltungsplan ist weit fortgeschritten und wurde dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt. Die Rückmeldungen des Kantons werden voraussichtlich im Herbst erwartet, und danach kann das Projekt weiterentwickelt werden. Die öffentliche Mitwirkung ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Verfahrens. Laut Schwarz wird dies nicht nur als Chance gesehen, um Einwände oder Anregungen aus der Bevölkerung einzuholen, sondern auch, um das Projekt weiter zu verbessern. Es ist wichtig, dass die Bauvorhaben nicht übereilt, sondern geordnet und durchdacht umgesetzt werden. Schwarz zeigt Verständnis für mögliche Ängste und Bedenken aus der Bevölkerung. Es sei normal, dass Veränderungen Unsicherheiten hervorrufen, aber der Gestaltungsplan bietet einen klaren Rahmen, der

sicherstellt, dass das Projekt sich harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügt. Der Prozess wird transparent gestaltet, und die Gemeinde hat die Möglichkeit, über den Planungsprozess hinweg aktiv Einfluss zu nehmen.

Ausblick in die Zukunft

Nach abgeschlossener Vorprüfung durch den Kanton und der öffentlichen Mitwirkung wird der Gestaltungsplan nochmals überarbeitet, bevor er zur Genehmigung eingereicht wird. Sollte alles nach Plan verlaufen, könnte die Bauverwaltung im Frühjahr 2026 ihre Arbeit aufnehmen, und der Bau im Sommer desselben Jahres beginnen. Beat Schwarz sieht dies als realistischen Zeitrahmen für den Start zur schrittweisen Entstehung eines neuen Quartiers.



«Es sei normal, dass Veränderungen Unsicherheiten hervorrufen, aber der Gestaltungsplan bietet einen klaren Rahmen, der sicherstellt, dass das Projekt sich harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügt», sagt Beat Schwarz.

Jan Isler ■

Reklame

Landi
THULA
Genossenschaft



Grosser Halloween-Malwettbewerb

in den Läden der Landi THULA, Genossenschaft

Hol dir im Volg, Prima oder Landi Laden die Malvorlage ab.
Gegen Abgabe bis 31.10.2024 deiner Zeichnung
erhältst du ein kleines Geschenk.

Malvorlagen sind in folgenden Läden erhältlich:

Volg: Affeltrangen, Dussnang, Islikon, Thundorf, Uesslingen, Wängi
Prima: Amlikon
Landi: Dussnang, Felben, Matzingen, Islikon

NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN



fischingen.ch

FISCHINGER JAHRMARKT 12.-14. OKTOBER 2024

- SKICLUB FISCHINGEN**
Preisjassen
Festwirtschaft und Barbetrieb mit DJ Iggy
Live Musik mit den Örgeli-Fätzer
Milchkannenwerfen
- CHILBI**
Magenbrat
- ALTES HANDWERK**
Alte Künste im Klosterareal live erleben
- JUBLA FISCHINGEN**
Cocktailbar
Spaghettiplausch
Raclettestübli mit musikalischer Unterhaltung
- FEUERWEHR FISCHINGEN**
Tanklöschfahrzeug-Besichtigung
Rauchgarage: Feuerwehr-Handwerk hautnah erleben
- METALLHARMONIE DUSSNANG- OBERWANGEN**
Ravioliplausch
Circuit MHDO
- KLOSTER FISCHINGEN**
Jahrmarkt-Menü
- TANZAPFÄTRYCHLER**
Festwirtschaft mit Live Örgelmusik
Auftritt der Trychler
- MÄNNERCHOR EGG OBERWANGEN**
Jahrmarkt-Metzgete
- SENIORINNEN FC DUSSNANG**
90er-Party
Festwirtschaft
Ballschussgeschwindigkeits-Messung

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Das Parkplatzangebot ist begrenzt.
Die Marktteilnehmenden und die Vereine sowie die Tourismuskommission und der Gemeinderat Fischingen freuen sich auf Ihren Besuch. Bis bald!

fischingen.ch



Samstag, 12. Oktober

- ab 18.00 Uhr 90er-Party in der Schirmbar by Seniorinnen FC Dussnang
Cocktailbar JUBLA mit Live Pianomusik ab 20.00 Uhr
Nachtessen vor dem Preisjassen des Skiclubs Fischingen
- 18.45 Uhr Jassbeginn
- ab 22.00 Uhr Skiclub Bar

Sonntag, 13. Oktober

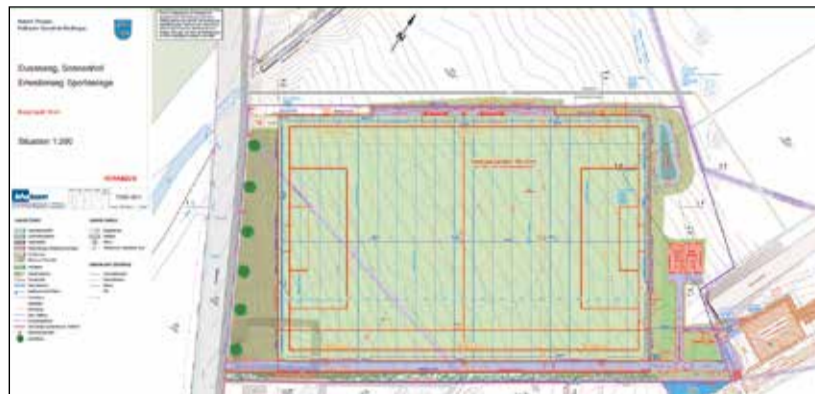
- ab 11.00 Uhr Chilbi mit Kinderzug und Schiessstand
Ravioliplausch Metallharmonie Dussnang-Oberwangen
Circuit MHDO: Fahrspass für die Rennfahrer von morgen!
Schnuppern bei der Feuerwehr Fischingen
Altes Handwerk im Klosterareal: Sein Handwerk selber testen
Festwirtschaft Tannzapfätrychler mit Örgelmusik von Aggeler-Ott
Festwirtschaft mit Live-Musik Skiclub Fischingen
- anschl. Start Milchkannenwerfen des Skiclubs Fischingen
- 11.30 Uhr Ständli des Gemeinschaftsspiels Fischingen-Münchwilen
- anschl. Spaghettiplausch JUBLA
- 15.00 Uhr Auftritt Tannzapfätrychler
- ab 17.00 Uhr Jahrmarkt-Metzgete Männerchor Egg Oberwangen
- 18.00 Uhr Urban Koller in der Festwirtschaft Tannzapfätrychler
- 19.00 Uhr Örgeli-Fätzer in der Festwirtschaft Skiclub Fischingen

Montag, 14. Oktober

- ab 10.00 Uhr Chilbi mit Kinderzug und Schiessstand
Festwirtschaft Seniorinnen FC Dussnang
Ballschussgeschwindigkeits-Messung mit Ballspeedometer
Schnuppern bei der Feuerwehr Fischingen
Altes Handwerk im Klosterareal: Sein Handwerk selber testen
Festwirtschaft Skiclub Fischingen
Festwirtschaft Tannzapfätrychler
- ab 10.30 Uhr Jahrmarkt-Metzgete Männerchor Egg Oberwangen
- ab 11.00 Uhr Spaghettiplausch JUBLA
- ab 11.30 Uhr Jahrmarktsmenü im Kloster Fischingen
- ab 18.00 Uhr Raclettestübli JUBLA mit musikalischer Unterhaltung
- 19.00 Uhr Örgeli-Fätzer in der Festwirtschaft Tannzapfätrychler
- ab 20.00 Uhr Jahrmarktbar Skiclub mit DJ Iggy

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Erweiterung Sportanlage Sonnenhof



Während der öffentlichen Auflage des Projekts zur Erweiterung der Sportanlage Sonnenhof sind keine Einsprachen eingegangen. In einem nächsten Schritt haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 24. November 2024 über den Baukredit von brutto 1.98 Mio. Franken zu befinden. Die Investitionskosten beinhalten die Erstellung des neuen Sportplatzes inkl. Planungskosten, Landerwerbe und sämtlicher Einrichtungen wie Beleuchtung, Zäune etc. Der Beitrag aus dem Sporttotofonds ist in diesen Kosten noch nicht abgezogen, wird geschätzt aber um die 90000 Franken betragen. Der Gemeinderat hat die Abstimmungsbotschaft genehmigt und damit auch die geplante Finanzierung beschlossen. Neben der Auflösung der zweckgebundenen Vorfinanzierung über 1.2 Mio. Franken wird vorgeschlagen, auch die in der Bilanz noch bestehende Neubewertungs-

reserve von rund 532000 Franken zugunsten des Projektes zu verwenden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Erweiterung der Sportanlage die Infrastruktur unserer Gemeinde ideal und zweckmässig ergänzt und empfiehlt daher eine Zustimmung zum Baukredit. Ausführliche Informationen können der Abstimmungsbotschaft für die Urnenabstimmung vom 24. November entnommen werden. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich an der Informationsveranstaltung vom 30. Oktober 2024 zusätzlich über das Projekt zu orientieren.

Budget 2025

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Es sieht einen Aufwand von 8072100 Franken und einen Ertrag von 7868400 Franken vor, was zu einem Aufwandüberschuss von 203700

Franken führen wird. Dieser Aufwandüberschuss kann mit einer Entnahme aus dem hohen frei verfügbaren Eigenkapital gedeckt werden.

Traktandenliste Gemeindeversammlung vom 14. November

An der Gemeindeversammlung vom 14.11.2024, ca. 20.15 Uhr (im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde) sind folgende Traktanden zu behandeln.

1. Eröffnung
2. Wahl von Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024
4. Kreditantrag von 709000 Franken für die Strassensanierung Sitzberg - Bärlischwand (Kantonsstrasse ZH - Gemeindegrenze Bichelsee-Balterswil), Dussnang
5. Kreditantrag von 111000 Franken für den Neubau Regenwasserkanal Horbenstrasse, Oberwangen
6. Informationen zum Finanzplan 2026 - 2029
7. Budget 2025 / Steuerfuss 60 %
8. Informationen, Umfrage

Gemeinderat und Geschäftsleitung

FISCHINGEN



Öffnungszeiten Fischinger Jahrmarkt

Am Nachmittag des 14. Oktober 2024 bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Der Fischinger Jahrmarkt - ein Herbstfest für Alle



Der Jahrmarkt hat in Fischingen eine jahrhundertelange Tradition. Jeweils am zweiten Montag im Oktober verwandelt sich die Hauptstrasse empor bis zum Kloster Fischingen in ein buntes Marktreiben. Dieses Jahr am 14. Oktober. Einheimische, lokale und regionale Betriebe präsentieren ihre Waren gleichwohl wie Marktfahrer aus der ganzen Schweiz. Doch der vielseitige Warenmarkt ist längst nicht alles, was der Fischinger Jahrmarkt zu bieten hat. Auf der Klosterwiese stehen wiederum die Festzelte der Jubla, des Skiclubs und der

Tannzapfä-Trychler, die mit ihren Festwirtschaften und musikalischer Unterhaltung das Jahrmarkt-Wochenende engagiert mitgestalten. Eine wahrlich vorrückte Tradition ist auch das einzigartige Milchkannenwerfen, organisiert vom Skiclub. Doch bei aller Tradition gibt es am diesjährigen Jahrmarkt auch wieder Neues zu entdecken. Unter anderem kann im Klosterareal altes Handwerk miterlebt werden, auf dem Parkplatz vor dem Kloster Fischingen, in dessen Restaurant es am Montag wieder ein Jahrmarktsmenü gibt, betreiben die Seniorinnen des FC Dussnang in Abwechslung mit der Metallharmonie Dussnang-Oberwangen eine Schirmbar und der Männerchor Egg

Oberwangen führt eine Jahrmarkt-Metzgete. Die Feuerwehr Fischingen bietet in einer Rauchgarage ein echtes Feuerwehlerlebnis und präsentiert ihr modernes Tanklöschfahrzeug. Alle Vereine bereichern mit ihren Festwirtschaften und Attraktionen den Fischinger Jahrmarkt, dafür bereits im Voraus ein herzliches Dankeschön. Das Rahmenprogramm (siehe Flyer) ist äusserst abwechslungsreich. Ob Alteingesessene, Neuzuzüger oder ehemalige Einheimische - schauen Sie vorbei! Im Namen aller Vereine und der Marktteilnehmenden sowie der Tourismuskommission und des Gemeinderats freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Thomas Plüss

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen

Elektro Eisenegger AG

Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Langensand
SCHREINEREI & FENSTERBAU

Langensand Fenster AG

Hauptstrasse 19
8376 Fischingen

Tel. 071 977 14 21
Fax 071 977 14 62

brühwiler sanitär ag

Wasser mit Qualität

www.bso-ag.ch • Sanitäre Installationen • Badumbau
071 977 13 73 • Service / Reparaturen • Werkleitungen

SKODA

Neuhof Garage
FREI

Vertrauen auch Sie auf
über 26 Jahren Erfahrung.

Wir sind Ihr autorisierter
Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

Information zur individuellen Prämienverbilligung (IPV) 2024

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

Anspruchsberechtigung

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die OKP gemäss KVG abgeschlossen haben und am 01.01.2024 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 01.01.2025 bezugsberechtigt.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 1. Januar 2024 und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu. Nach dem 1. Januar 2024 angepasste Steuerdaten werden nicht berücksichtigt. Das unterzeichnete Formular ist bis zum 31. Dezember 2024 bei der Krankenkassenkontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Wegzug in einen anderen Kanton / Ausland

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse per 1. Januar 2024. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug in einen anderen Kanton, wird die IPV für das gesamte Jahr 2024 vom Kanton Thurgau ausgerichtet. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug ins Ausland besteht bis zum Ende des Wegzugsmonats ein Anspruch auf IPV.

Berechnungsgrundlage Erwachsene

Massgebend ist die provisorische einfache satzbestimmende Steuer zu 100 Prozent per 1. Januar 2024. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem null Franken nicht übersteigen.

Berechnungsgrundlage Kinder (Jahrgang 2006 bis 2023)

Versicherte Kinder werden auf Basis der einfachen Steuer zu 100 Prozent der Eltern, respektive der prämienszahlenden Person bemessen. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem null Franken nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2024 für Erwachsene		
Kat.	Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung in Franken
A	bis Fr. 400	Fr. 3180
B	bis Fr. 600	Fr. 2388
C	bis Fr. 800	Fr. 1596

IPV-Ansätze 2024 für Kinder		
Kat.	Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung in Franken
D	bis Fr. 1600	Fr. 1164

Junge Erwachsene in Ausbildung (Jahrgang 1999 bis 2005)

Junge Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die sich am 31. Dezember 2024 in einer Ausbildung befinden, haben Anspruch auf 50 Prozent der effektiven KVG-Prämie, maximal 50 Prozent der kantonalen Durchschnittsprämie (Jahr 2024: 4476 Franken, davon 50 Prozent = 2238 Franken). Die bezugsberechtigten Personen erhalten im laufenden Jahr die zustehende IPV nach Kat. A – C. Sie können im Folgejahr eine Neubemessung beantragen.

Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezügerinnen und Bezüger von EL erhalten eine EL-Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein IPV-Antrag ist nicht notwendig. Personen, die Sozialhilfe nach § 8 des Sozialhilfegesetzes beziehen, erhalten eine pauschale IPV. Die Sozialen Dienste der zuständigen Gemeinde helfen, die Anträge korrekt auszufüllen. Bei einem Wegfall der Ergänzungsleistungen oder der Sozialhilfe besteht möglicherweise ein Anspruch auf die reguläre IPV. Der entsprechende Antrag muss fristgerecht eingereicht werden.

Anträge für Prämienverbilligung 2024 für quellenbesteuerte Personen

Infolge technischer Schwierigkeiten kommt es beim Versand der Antragsformulare für Personen mit einer Jahresaufenthaltsbewilligung zu Verzö-

gerungen. Personen mit einer G- oder L-Bewilligung, die in der Schweiz gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) obligatorisch grundversichert sind, wenden sich zur Abklärung der Anspruchsberechtigung an die Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, bei der sie sich angemeldet haben, respektive ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Neubemessung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf:

1. die definitive Steuerschlussrechnung
2. die EL-Rückforderungsverfügung
3. den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe
4. den Entscheid über die Neubemessung der Quellensteuer

Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch. Differenzbeträge von weniger als 30 Franken werden nicht ausbezahlt.

Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht zulässig.

Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Fischingen
Telefon 058 346 80 81,
einwohnerdienste@fischingen.ch

Infoveranstaltung zum Energierichtplan

Donnerstag, 26. September 2024, 20.00 Uhr
Ort: Singsaal, Sekundarschule Fischingen, Oberwangen

Als Legislaturschwerpunkt 2019–2023 hat der Gemeinderat im Bereich Energie und Umwelt eine Erhöhung der Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien und den schonenden Umgang, mit den natürlichen Ressourcen definiert. Mit dem Energierichtplan werden die Ziele und Massnahmen behördenverbindlich festgelegt.

Nutzen Sie die Möglichkeit sich von der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Fischingen in Energiefragen informieren zu lassen und diskutieren Sie in den Zukunftsfragen aktiv mit. Im Anschluss an den Informationsanlass erfolgt die öffentliche Auflage.

Gemeinderat Alfons Brühwiler

Verkehrsbehinderung durch Einbahnverkehr Dussnang, Haushaldenstrasse

Ab 9. September erfolgte der Baustart der neuen Trafostation Oberdorf für die Überbauung Dusslinger Landsitz. Die bestehende Rohranlage muss dazu in der Haushaldenstrasse erweitert werden. Dazu wird ab 7. Oktober, für zirka zwei Wochen, eine Einbahn Verkehrs-führung und Umleitung via Haushalden und Vogelsang eingerichtet.

Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist grundsätzlich gewährleistet, es muss jedoch mit Behinderungen und Wartezeiten im Baustellenbereich gerechnet werden. Alle Projektbeteiligten sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis. Für Fragen oder weitere Auskünfte steht



Ihnen der Bauführer, Marcel Brändle, 071 977 1977 zur Verfügung.
Rolf Bosshard, Leiter Tiefbau, Energie und Umwelt

FISCHINGER INFOS

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Oktober 2024

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Rekurse, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat die Baukommission folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2024-029, Volksschulgemeinde Fischingen: Schulraumprovisorium, Sonnenhofstrasse 2, Oberwangen
- HB-2024-030 Schädler Garage GmbH: Anbau für zusätzlichen Fahrzeugaufzug mit Waschplatz, Fischingerstrasse 25, Oberwangen
- HB-2024-033, Stutz Energie GmbH:

Anbau, Dachsanierung, PVA, Hauptstrasse 5, Fischingen

- HB-2024-040, Beat Meier Bau AG: Nachträgliches Kamin über Dach geführt (Attikageschoss), Entenbach 9, Dussnang
- HB-2024-041, Lautenschlager Stefan & Rinaldi Yasmin: Alu-Sichtschutz Nord-/Südseite, anthrazit, Hofackerweg 20, Fischingen
- HB-2024-044, Brühwiler Adrian und Karin, Oberwangen: Neubau

Pool und Umgebung, Fischingerstrasse 45, Oberwangen

- HB-2024-047, Kägi Matthias, Dussnang: Montage von Vorbaurollläden an den Fenstern, Tanneggerstrasse 13b, Dussnang
- HB-2024-050, Zürcher Heinz und Daniela, Oberwangen: Neubau Pergola/Beschattung, Fischingerstrasse 32, Oberwangen

Hinweis

Für die Bearbeitung und Archivierung der eingehenden Baugesuche werden sämtliche Gesuchsunterlagen digital erfasst. Wir bitten Sie deshalb, Baupläne jeweils als einzelne PDF-Dateien an die E-Mail-Adressen bauverwaltung@fischingen.ch oder bausekretariat@fischingen.ch zuzustellen. Für die öffentliche Planaufgabe und den Postversand an externe Empfänger werden Baupläne weiterhin

auch in Papierform benötigt. Vielen Dank für Ihre geschätzte, wertvolle Mithilfe.

Bauverwaltung Fischingen,
Marc Eggensperger

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Sie haben die Wünsche – wir die Lösung!

**Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen**

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch



WF

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirmach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch



Informationen aus dem Gemeinderat



Bevölkerungsbefragung abgeschlossen

Durch ein wissenschaftliches Projekt, das im Jahr 2025 abgeschlossen wird und in dem die Gemeinde Sirnach mitwirkt, hat die Gemeinde Sirnach die Möglichkeit erhalten, eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Diese dient für das wissenschaftliche Projekt als zentrale Grundlage, ebenfalls der Legislaturplanung des Gemeinderates. Die Fragebogen zur Bevölkerungsbefragung wurden durch ein Zufallsverfahren verschickt und fand im Zeitraum vom 16. Mai bis 25. Juni 2024 statt. Es wurden 484 Fragebogen ausgefüllt, der Rücklauf liegt somit bei 43.1 Prozent. In der Zwischenzeit liegt die statistische Auswertung der Bevölkerungsbefragung vor. Der Gemeinderat hat von der Auswertung Kenntnis genommen und beschlossen, die Details am Workshop im November zu besprechen. Dabei können aus den gewonnenen Erkennt-

nissen der Umfrage weitere Massnahmen in die festgelegten Legislaturziele 2023 bis 2027 einfließen.

Zusätzliche Sammeltour für Grüngut

Das Grüngut, exklusive Speisereste, wird in der Gemeinde Sirnach von Mitte März bis Anfang November direkt vor den Haustüren abgeholt. Es handelt sich um 18 Sammlungen, welche im 14-tägigen Rhythmus durchgeführt werden. Immer wieder wurde angeregt, die Sammlungen auch über die Wintermonate anzubieten. Die Kosten für eine zusätzliche Tour belaufen sich auf rund 10'000 Franken. Der Gemeinderat hat sich mit der Anfrage auseinandergesetzt und beschlossen, im Dezember eine zusätzliche Tour anzubieten. Diese wurde auf den Donnerstag, 5. Dezember 2024, festgelegt. Es wird in geeigneter Form – unter anderem in dieser *Sirnach aktuell* Ausgabe – über die zusätzliche Abfuhr informiert.

Gebäudehüllen- und Dachsanierung Oberes Schulhaus, Sirnach

Seit einigen Wochen bekleidet das Obere Schulhaus in Sirnach ein Gerüst. Grund dafür sind die Sandsteinornamente, allgemein die Fassade und das Dach, die in einem schlechten Zustand sind und daher saniert werden müssen. Im Budget 2024 wurden für die Sanie-

rung 235'000 Franken eingestellt. Die Arbeiten werden durch Bereichsleiter Liegenschaften, Daniel Räss, koordiniert und begleitet. Nach dem Start der Sanierung wurde festgestellt, dass vor allem ein Ornament aus Sandstein in einem sehr schlechten Zustand ist. Es wurde beschlossen, dieses nachbauen zu lassen, was zu Mehrkosten führen wird. Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch bis Mitte Oktober 2024.

Teilrevision Friedhofreglement – Vernehmlassung abgeschlossen

Vom 1. Juli 2024 bis 15. August 2024 hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich zum überarbeiteten Friedhofreglement zu äussern. Während der Vernehmlassungsfrist ist eine Rück-

meldung eingegangen. Diese äussert sich zu den Samstagsbestattungen. Das neue Reglement regelt, dass Bestattungen in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr vereinbart werden können. Dieser Punkt wurde mit den beiden Kirchbehörden schon im Vorfeld eingehend diskutiert. Da die Pfarrpersonen ganz grundsätzlich keine Samstagsbestattungen durchführen, können mit dem Zusatz «in der Regel» Ausnahmen zugelassen werden. Weitere Rückmeldungen sind keine eingegangen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Friedhofreglement an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024, mit Inkraftsetzung auf 1. Januar 2025, vorzulegen.

Gemeinderat

Öffnungszeiten am Freitag, 27. September 2024

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt am **Freitag, 27. September**, wegen des Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen. Ab **Montag, 30. September**, sind wir gerne wieder für Sie da.

Todesfallmeldungen Bestattungsdienst Brühlmann
Telefon 071 966 55 06

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung



Unter anderem...

⇒ ... hat eine Delegation des Gemeinderats und der Schule vom 6. bis 8. September 2024 die Partnergemeinde Helvécia besucht und zum 25. Jahr Jubiläum gratuliert. Als Geschenk wurden drei Holzbänke überreicht.

⇒ ... steht die Bildung einer Projektgruppe für den Neubau des Sirnacher Turms an.

⇒ ... sind verschiedene Gestaltungspläne in Ausarbeitung. So auch die Gestaltung Bahnhof Nord.

⇒ ... ist die Abteilung Soziale Dienste vor allem mit der Suche nach weiteren Räumlichkeiten für Asylbewerbende und die Begleitung der aktuell sich in der Gemeinde aufhaltenden Asylsuchenden beschäftigt.

⇒ ... werden durch die Gemeindeganzlei die Botschaften für die kommende Abstimmung in November und die Gemeindeversammlung im Dezember ausgearbeitet.

Gemeinderat

Erfolgreiche Partizipationsveranstaltung zur Dorfkerngestaltung

Am 12. September fand im Gemeindezentrum Dreitannen eine erfolgreiche Partizipations- und Informationsveranstaltung zur Gestaltung des Dorfkerns von Sirnach statt.

Unter dem Motto «Gemeinsam bringen wir Sirnach voran» versammelten sich rund 80 Bürgerinnen und Bürger, um die geplante Sanierung und Weiterentwicklung des Gemeindezentrums Dreitannen sowie der Brückenwaage zu besprechen. Der Gemeinderat hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung so früh wie möglich in diesen Prozess einzubinden und transparent über den Fortschritt zu informieren.

Einbindung der Bevölkerung als Schlüssel zum Erfolg

Gemeindepräsident Beat Schwarz eröffnete den Abend und stellte klar, dass die Neugestaltung des Dorfkerns eine zentrale Rolle im Rahmen der Legislaturziele 2023 bis 2027 spielt. Besonders wichtig ist dabei, die Bedürfnisse der Bevölkerung von Anfang an zu berücksichtigen. Nur so kann eine Lösung gefunden werden, die auf breite Zustimmung trifft und den Dorfkern attraktiv und lebendig gestaltet.

Diskussionsrunden: Gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stan-



Unter dem Motto «Gemeinsam bringen wir Sirnach voran» diskutierten rund 80 Bürgerinnen und Bürger über die zukünftige Gestaltung des Dorfkerns.

Bild: Jan Isler

den drei thematisch ausgerichtete Diskussionsposten mit den Titeln «Wegweisend», «Einladend» und «Verbindend». Hier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen zur Gestaltung des Dorfkerns einzubringen. Moderiert wurden die

Gespräche von Philipp Gemperle, Leiter Kompetenzfeld Öffentliche Hand bei der Agentur Die Botschafter, der die Bedeutung der frühen Bürgerbeteiligung hervorhob. Die Diskussionsrunden boten eine wertvolle Gelegenheit, die Anliegen der Bevölkerung zu hören und

gemeinsam die Weichen für die zukünftige Entwicklung Sirnachs zu stellen.

Sanierungsbedarf und weitere Schritte

Im weiteren Verlauf des Abends informierte Gemeinderat Thomas Hafner

über den baulichen Zustand der Gebäude Dreitannen und Brückenwaage. Das Gemeindezentrum Dreitannen ist dringend zu sanieren, insbesondere im Bereich des Brandschutzes. Auch bei der Brückenwaage steht eine Überprüfung der Dachkonstruktion an.

Bürgerbeteiligung auch online fortsetzen

Der Gemeinderat wird die zahlreichen Anregungen aus der Veranstaltung in die weiteren Planungen einbeziehen. Auch wenn an der Infoveranstaltung selber keine abschliessende Entscheidung getroffen wurde, ist es wichtig, dass der Puls der Bevölkerung gespürt wurde. Für all jene, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, gibt es die Möglichkeit, sich weiterhin online auf der Plattform www.forum-sirnach.ch zu beteiligen. Die Online-Partizipation ist bis zum 31. Oktober geöffnet und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Meinung zu den geplanten Massnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten abzugeben.

Gemeinderat

Weihnachtsbaum-Spenden gesucht



Die Gemeinde sucht Tannen, welche in der Advents- und Weihnachtszeit als Weihnachtsbäume das Dorf verschönern möchten!

Der Werkhof übernimmt das Fällen der Tanne inklusive Aufräumarbeiten für Sie und stellt den Baum in einem der Sirnacher Ortsteile mit schöner Weihnachtsbeleuchtung auf. Die Abholung erfolgt Anfang/Mitte Dezember dieses Jahres.

Interessierte melden sich bitte direkt beim Leiter Werkhof, Daniel Truniger, unter der Telefonnummer 071 966 10 94 für eine Besichtigung. Wir freuen uns auf schöne Weihnachtsbäume und bedanken uns bereits vorgängig ganz herzlich bei den Spenderinnen und Spendern.

Bau & Liegenschaften

Zusätzliche Grünabfuhr am Donnerstag, 5. Dezember 2024

Am Donnerstag, 5. Dezember findet eine zusätzliche Grünabfuhr statt und wird bei Bedarf am Freitag fortgeführt.

Was wird mitgenommen?

Aus der Küche und Haushalt	Aus dem Garten
<ul style="list-style-type: none"> Schnittblumen und Topfpflanzen inkl. Erdbeeren Rüstabfälle von Gemüse und Obst Kaffeesatz und Teekräuter inkl. Filterpapier Eierschalen und pflanzliche Speisereste Tiermist von Pflanzenfressern 	<ul style="list-style-type: none"> Rasen- und Wiesenschnitt Laub, Stroh, Federn und Haare Strauch- und Baumschnitte Blumen- und Gemüsestauden, Jät/Wildkräuter Fallobst und verdorbenes Obst
Tierische Speisereste werden keine mitgenommen	

Wichtiger Hinweis:

Bei dieser zusätzlichen Tour handelt es sich um einen Versuch und erst nächstes Jahr wird über die definitive

Einführung dieser zusätzlichen Tour oder eine allfällige Erweiterung beschlossen.



Bild: Erstellt mit OpenAI's DALL-E

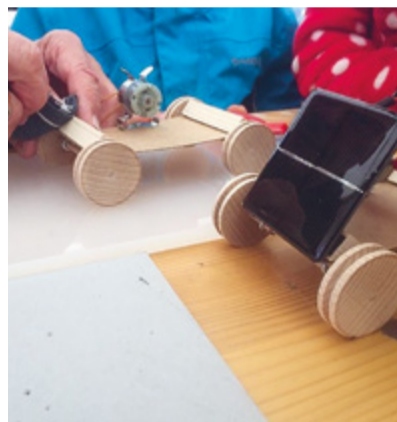
Nächste Veranstaltungen in der Bibliothek

Workshop Solar-Auto bauen

Samstag, 28. September 2024, 09.30 – 11.30 Uhr

Im Workshop wird das Thema Energie und insbesondere die erneuerbare Energie aufgegriffen. Mit Spiel und Spass erlernst du, wie ein Motor mit der Energie der Sonne betrieben wird. Der Workshop fördert die Bildung und das technische Verständnis einer nachhaltigen Entwicklung und macht diese erlebbar. Unter fachkundiger Anleitung baust du ein Solarauto, das du anschliessend ausprobieren und natürlich auch mit nach Hause nehmen darfst.

Hast du Interesse und bist acht bis zwölf Jahre alt? Dann kannst du dich bis zum 25. September für den Workshop anmelden, Kosten inklusive Material 20 Franken.



Lesung mit Marcel Huwyler

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19.30 – 22.00 Uhr

Marcel Huwyler hat sich mit Violetta Morgenstern eine Protagonistin ausgedacht, die in all ihrer Absurdität vollkommen realistisch rüberkommt. Die zweite Serie des Autors mit der Schlawinerin Eliza Roth-Schild ist nicht weniger skurril. Laut Huwyler sind seine Lesungen ein Happening mit Humor und More. Massgeschneidert, je nach Galaxis, Gästen und Gusto. Verschmitzt garniert mit Krach- und Lachgeschichten, samt überraschender Einblicke in seine Schreibwelt.

Anschliessend Apéro, Buchverkauf und Signierstunde. Anmeldung bis 29. September, Eintritt 10 Franken.



Marcel Huwyler

Bild: zVg

«Geschichte Chischte» mit Irène Blum

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 15.00 – 16.00 Uhr

Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Anmeldung bis drei Tage vorher.

«Zopfmorgen»

Samstag, 26. Oktober 2024, 09.00 – 12.00 Uhr

gesponsert vom basketschool.ch Sirnach

Thomas Frischknecht und der Rubikwürfel

Samstag, 26. Oktober 2024, 09.00 – 12.00 Uhr



Wer wissen will, wie der Rubikwürfel gelöst wird, ist eingeladen. Thomas Frischknecht zeigt Interessierten ab zirka zehn Jahren wie das geht. Rechnen Sie bitte 30 Minuten ein und lassen Sie sich vom Zauberwürfel verzaubern. Im Anschluss können auch Würfel gekauft werden.

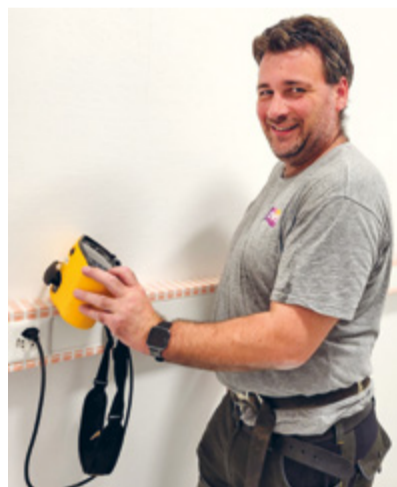
Bibliothek

Baubewilligungen

Seit dem 16. August 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Ed. Vetter AG
Objekt	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Lage	Hauptstrasse 63, 8371 Busswil
Bauherrschaft	SBB Immobilien AG
Objekt	Renovation Bahnhofgebäude, Umnutzung Schalterhalle
Lage	Wilerstrasse 14b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rütihof AG Sirnach
Objekt	Mieterausbau Büroräumlichkeiten der KESB und des Friedensrichters
Lage	Rütiweg 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Sirnach
Objekt	Terrainanpassung zwecks Befahrbarkeit Landwirtschaftung
Lage	Wurzwalen, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gebrüder Egli Maschinen AG
Objekt	Neubau Grundstückzufahrt
Lage	Kreuzstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Deglo AG
Objekt	Umbau Kontrollbauwerk 1 (KBI)
Lage	Herrnguet / Fuchsbüel, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schönenberger Patrick und Andrea
Objekt	Ersatzbau Sitzplatzüberdachung, neue Umgebungsgestaltung
Lage	Egg 11, 8372 Wiezikon

Arbeitsjubiläum von Mac Hug



Marc Hug feierte am 1. September 2024 sein zehnjähriges Arbeitsjubiläum bei der EW Sirnach AG. Als Elektroinstallateur arbeitet Marc für die Abteilung Gebäudetechnik. Marc übernimmt die Verantwortung in verschiedenen Projekten und bereichert unser Team mit seinem breiten Fachwissen unter anderem in der Gebäudeautomation. Er ist sehr gut vernetzt und kennt nach jahrelangem Arbeiten in der Klinik Littenheid beinahe jede Steckdose. Mit grossem Einsatz und gut organisiert meistert Marc seine täglichen Aufgaben. Unsere Kund-

schaft und Arbeitskollegen schätzen seine Zuverlässigkeit und exakte Arbeitsweise.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren Marc zu seinem Arbeitsjubiläum und danken für seinen grossartigen Einsatz. Viel Freude, gute Gesundheit und Energie sollen Marc auf seinem zukünftigen Weg begleiten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

EW Sirnach AG

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Ihr Sirnacher Kontaktlinsen-Spezialist!

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KÜSTER

UNSER MULDENSERVICE: GUT, EINFACH, LOHNT SICH!

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

WF

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Tarifänderungen im Jahr 2025

Der Strompreis setzt sich aus den Preiskomponenten Energie, Netznutzung und Abgaben zusammen. Gemäss Stromversorgungsgesetz (StromVG) und deren Verordnung (StromVV) müssen die Preise für die Endkunden in der Grundversorgung jeweils bis 31. August publiziert und Veränderungen der Tarife müssen begründet werden. Die nachfolgende Information beruht auf der Weisung der ElCom 04/2024 vom 4. Juni 2024.

Prozentuale Anpassung der eintarifierten Kosten im Netz und der Energielieferung

Die eintarifierten Kosten für die «Energielieferung Grundversorgung» und die «Netznutzung» sinken beide für das Tarifjahr 2025 um 18.7 Prozent beziehungsweise 13.8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einer Fünf-Zimmerwohnung (Profil H4) und einem Verbrauch von 4500 Kilowattstunden bedeutet dies eine Ersparnis von monatlich rund 18 Franken oder 13.1 Prozent gegenüber 2024.

Am häufigsten angewendeter Tarif (Basis blau 2025)

Im Bereich der Netznutzung sinken der Grundpreis um 5.3 Prozent, der Arbeitspreis Hochtarif um 2.0 Prozent, der Arbeitspreis Niedertarif um 3.1

Prozent, die Systemdienstleistungen um 26.7 Prozent und die Stromreserve um 80,8 Prozent. Bei der Energielieferung sinken der Arbeitspreis Hochtarif um 16.8 Prozent und der Arbeitspreis Niedertarif um 16.7 Prozent. Die Abgaben blieben sowohl beim Netzzuschlag als auch bei der Abgabe an das Gemeinwesen unverändert.

Gewerbetarif ausserhalb Basis-kundengruppe (KMU blau 2025)

Im Bereich der Netznutzung sinken der Arbeitspreis Hochtarif um 4.7 Prozent, der Arbeitspreis Niedertarif um 6.7 Prozent, die Systemdienstleistung um 26.7 Prozent und die Stromreserve um 80.8 Prozent. Der Grundpreis und der Leistungspreis bleiben unverändert. Bei der Energielieferung sinken der Arbeitspreis Hochtarif um 17.0 Prozent und der Arbeitspreis Nieder-

tarif um 17.1 Prozent. Die Abgaben blieben sowohl beim Netzzuschlag als auch bei der Abgabe an das Gemeinwesen unverändert.

Begründung zur Tarifsenkung für grundversorgte Niederspannungs-Endkunden

Die niedrigeren Kosten für die Energielieferung inklusive Unterdeckungen (etwa minus 3.3 Rappen pro Kilowattstunde) und die Leistungen von Swissgrid (minus 1.17 Rappen pro Kilowattstunde) haben den grössten Einfluss auf die sinkenden Tarife. Auch die geringeren Kosten für die internen Netzbetriebskosten und die höheren Netzebenen (zusammen etwa minus 0.3 Rappen pro Kilowattstunde) tragen zur Tarifsenkung bei. Die Kosten für Abgaben bleiben unverändert hoch. Die tarifsenkenden Überdeckungen

aus dem Vorjahr wurden abgebaut. Im Tarifjahr 2025 wirken sich die Deckungsdifferenzen mit ungefähr 0.20 Rappen pro Kilowattstunde tariferhöhend aus.

Allgemeine Hinweise

Folgende drei Energieprodukte werden auch im Jahr 2025 angeboten (www.thurgie.ch).

- «THURGIE Blau» aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen, teilweise aus der Region.
- «THURGIE Grün» aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen mit dem Gütesiegel «Naturemade» (plus 1,5 Rappen pro Kilowattstunde).
- «THURGIE Grau» aus nicht erneuerbaren Quellen (minus 1 Rappen pro Kilowattstunde).

Die Wahl des Energieproduktes für das aktuelle Jahr 2024 hat ohne anderslautende Bestellung auch für das kommende Jahr 2025 ihre Gültigkeit.

Ausführliche Informationen auf www.ewsirnach.ch

Die Stromtarife für 2025 und 2024 können auf der «EW Sirnach AG» Webseite (www.ewsirnach.ch) oder beim ElCom Strompreis-Vergleich (www.strompreis.elcom.admin.ch) abgerufen werden. Zudem finden Sie auf der Webseite der «EW Sirnach AG» eine ausführliche Version der Informationen. Die EW



Sirnach AG sorgen für ein sicheres, stabiles, gut unterhaltenes und effizientes Stromverteilnetz.

EW Sirnach AG ■

Modelländerung beim Wasserpreis

Die EW Sirnach AG (ews) gewährleistet die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Versorgungsgebiet rund um die Uhr. Am 1. Januar 2025 wird in Sirnach ein neues Berechnungsmodell für den Wasserpreis eingeführt. Der Gemeinderat hat die Preise, auf Antrag des Verwaltungsrats der ews, in der Sitzung vom 04.09.2024 verabschiedet.

Das angepasste Preismodell, welches seit 2003 Bestand hat, besteht weiterhin aus einem Grundpreis und einem Bezugspreis. Das Preismodell korreliert damit mit der revidierten Beitrags- und Gebührenordnung BGO.

Das bisherige Preismodell enthielt verschiedene Grundgebührenansätze für Wohn- und Mischbauten und Nicht-Wohnbauten. Mit dem Grundpreis für alle Liegenschaften (Bauten), der sich an der Zählergrösse (Nennbelastung Wasserzähler) orientiert, wird der verursachergerechteren Verteilung besser

Rechnung getragen. Der Bezugspreis für einen Kubikmeter Wasser (1'000 Liter) bleibt unverändert bei CHF 1.20. Das bedeutet, ein Liter Trinkwasser aus dem Wasserhahn zuhause kostet die Kundinnen und Kunden 0,12 Rp. Bei einer Dusche werden rund 50 bis 100 Liter Wasser und damit Wasser für 6 bis 12 Rappen verbraucht. Mit einem sparsamen Wasserverbrauch kann jede Kundin und jeder Kunde seine Kosten minimieren. Gleichzeitig leistet ein geringerer Wasserverbrauch auch einen Beitrag zum Klimaschutz, da jeder Liter Wasser auch Energie benötigt, um von den Grundwasserpumpwerken über die Reservoirs zu den Kunden zu gelangen.

Das neue Preis-Modell mit den angepassten Grundpreisen verteilt die Wasserkosten verursachergerechter. Die Wasserkosten für Einfamilienhäuser werden sich im Durchschnitt leicht erhöhen (ca. CHF 160.-/Jahr) und für Wohnungen in Mehrfamilienhäuser

leicht sinken (ca. CHF 50.-/Jahr/Wohnung). Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden je nach Verbrauch eine leichte Mehr- oder Minderbelastung aufweisen. Ihr Wasserpreis setzt sich neu ebenfalls aus dem tatsächlichen zählerabhängigen Grundpreis und dem oben genannten Bezugspreis von CHF 1.20 zusammen.

Die Preisüberwachung Schweiz hat keine Beanstandungen und hält im Schreiben vom 22. August 2023 fest, dass mit dem neuen Verrechnungsmodell weder mit Mehreinnahmen noch mit Mindereinnahmen gerechnet wird. Die Gesamteinnahmen über die Wasserpreise werden somit nicht verändert und eine kostendeckende Versorgung ist sichergestellt.

Weitere Informationen rund ums Wasser erhalten Sie auf unserer Website: www.ewsirnach.ch/wasser

Gemeinde Sirnach und EW Sirnach AG ■

Berufsprüfung zum Brunnenmeister bestanden

Jan Seifert arbeitet seit zwölf Jahren als Rohrnetzmonteur im Netzbau der EW Sirnach AG. Zu seinen Aufgaben gehören Arbeiten rund um die Wasserversorgung wie die Erstellung von Leitungen, Unterhalt von Anlagen und Hydranten sowie Qualitätskontrollen.

Im Juli hat Jan die Berufsprüfung als Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich bestanden, nachdem er während rund eineinhalb Jahren berufsbegleitend viele Stunden in seine Weiterbildung investiert hat. Der Lehrgang besteht aus acht Modulen, die jeweils schriftlich und/oder mündlich abgeschlossen werden müssen. Brunnenmeister sind Fachpersonen für Planung, Bau, Betrieb, Unterhalt und Überwachung der Trinkwasserversorgung. Sie verantworten die Trinkwasserqualität sowie die Versorgungssicherheit in ihrem Versorgungsgebiet. Der ews ist es wichtig, den Mitarbeitenden eine gute Aus- und Weiterbildung zu er-



möglichen und unterstützt sie dabei. Denn gut ausgebildete Mitarbeitende sind das Kapital eines Unternehmens und sichern in Sirnach eine zuverlässige und sichere Versorgung mit Strom, Wasser und Kommunikation.

Geschäftsleitung sowie Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen gratulieren Jan zu seinem Erfolg und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■

Öffentliche Mitwirkung

Der Gemeinderat lädt Sie zur Mitwirkung ein:

Ortskernentwicklung

Gemeinsam bringen wir Sirnach voran!

Das Haus zur Brückenwaage und das Gemeindezentrum Dreitanen müssen saniert werden. Die Gemeinde Sirnach will handeln, um ihre Anlässe und Aktivitäten zu erhalten. Die Chance, die sich darin bietet, soll genutzt werden. Ziel ist es, gemeinsam das Dorfbild aufzuwerten und etwas Einzigartiges in der Region zu schaffen.

Mitwirkungsfrist

14. September 2024 bis 31. Oktober 2024

Unterlagen

Die Unterlagen können während der Mitwirkungsfrist unter www.forum-Sirnach.ch, «Ortskernentwicklung» eingesehen werden.

Eingaben

Anregungen sind bis zum 31. Oktober 2024 (Ende Mitwirkungsfrist) direkt auf der Webseite, schriftlich per Brief oder E-Mail, kanzlei@sirnach.ch, an den Gemeinderat einzureichen.

Gemeinderat

Ausschreibung

Pachtland – 162.82 Aren

Die Gemeinde Sirnach verpachtet per 1. Januar 2025 folgendes Grundstück:

Landwirtschaftliches Grundstück Nr. 1343, Wetscheten, Sirnach, mit 162.82 Aren

Gegliedert in Wald, Acker, Wiese, Weide, fließendes Gewässer

Die Verpachtung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Gemeindeland erhalten nur Selbstbewirtschafter nach der Definition im bäuerlichen Bodenrecht bis zum Erreichen des AHV-Alters, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben.

Die Bewerbenden werden auf ihre Berechtigung hin geprüft und der Gemeinderat wird die Zuteilung vornehmen. Landwirte/-innen, die sich für die Pacht interessieren, haben ihre schriftliche **Bewerbung inklusive Begründung** beim Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, bis am **31. Oktober 2024** einzureichen.

Gemeinderat

Adventsfenster

Gerne führen wir die Tradition der Adventsfenster in Sirnach weiter. Helfen Sie uns mit, das Dorf in der besinnlichen Adventszeit mit selber gestalteten und erleuchteten Fenstern zu verschönern.



Täglich vom 1. Dezember bis anfangs Januar erstrahlen die Fenster von 17 bis zirka 22 Uhr. Die Standorte werden auf www.sirnach.ch/adventsfenster-sirnach und im «Sirnach aktuell» publiziert.

Nähere Infos und Anmeldungen

Ab sofort, bis spätestens 10. November bei Bettina Kellenberger, Mobile 079 248 14 18 oder E-Mail bettina_kellenberger@bluewin.ch

FRAGEN ANS LEBEN

Inspiration 2024

25. Oktober | 19.30 Uhr

Welche Rolle spielen ICH (schon)?

26. Oktober | 19.30 Uhr

8 Milliarden Menschen, KI und ICH?

Online oder vor Ort
fegsirnach.online.church



KERZENZIEHEN 2024

MI. 06.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
DO. 07.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
FR. 08.11.2024 14:00 - 20:00 UHR
SA. 09.11.2024 10:00 - 16:00 UHR

MI. 13.11.2024 14:00 - *22:00 UHR
*AB 19:00 UHR NUR NOCH FÜR ERWACHSENE
DO. 14.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
FR. 15.11.2024 14:00 - 20:00 UHR
SA. 16.11.2024 10:00 - 16:00 UHR



- FÜR KINDER & ERWACHSENE
- KINDER UNTER FÜNF JAHREN NUR IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN
- GRUPPEN AB 8 PERSONEN KÖNNEN NACH ABSPRACHE AUSSERHALB DER ÖFFENTLICHEN ZEITEN KREATIV SEIN



Adresse: Weidhof 1, 8370 Sirnach
Info: Valentina Bürgi 079 443 34 78

Während zwei Wochen im November dürfen alle - gross und klein, auf dem Weidhof in die Kreativ-Garage rein.

Jetzt schnell in die Agenda schreiben, dass wir als Team in der Garage nicht alleine bleiben.

Wir freuen uns auf EUCH

Kirchenkonzert
Musikgesellschaft Sirnach
Direktion: Bruno Uhr
CHOR&more
Direktion: Andreas Utzinger
Sonntag, 10. November 2024
17.00 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
Eintritt frei, Kollekte

Vogelschau-Fahrt

Donnerstags im Mai, Juni, September und Oktober

Beobachten Sie zu Erläuterungen eines Naturkenners die Vogelwelt des Wollmatinger Rieds und des Ermatinger Beckens durch ein Fernglas. Wussten Sie, dass über 3000 Schwäne hier verweilen? Erfahren Sie alles über die Natur- und Kulturlandschaft des Bodensees und die heimischen Vogelarten. Da haben Sie was zu erzählen.

Aufpreis zum Schiffsbillett CHF 9.50 (Ticket für naturkundliche Führung, Leih-Ferngläser)

Tickets unter www.urh.ch/tickets

Sirnach - TV

Turnunterhaltung

Freitag 1. November 2024
Samstag 2. November 2024
Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

Eintritt: CHF 15.- pro Person

NEU: online Ticketverkauf

ab 1. September 12:00 Uhr

Gastgruppen
Freitag: Radfahrer-Verein Sirnach
Samstag: Tomodachi Dojo

Türöffnung und Festwirtschaft: 18:30 Uhr
Showbeginn: 20:00 Uhr
After Party mit Barbetrieb

Krimi Trail Sirnach: Tipp für die Schulferien

Krimi-Fans und Hobby-Detektive aufgepasst: Auf dem Krimi-Trail in Sirnach können Sie selbst in die Rolle des/r Ermittlers/in schlüpfen und in einem rätselhaften Kriminalfall auf Spurensuche gehen..

Dabei besuchen Sie verschiedene Schauplätze, welche es Ihnen erlauben, Verdächtige auszuschliessen und schliesslich den Täter oder die Täterin zu überführen. Beim Rundgang durch Sirnach gelangen Sie zu vielen schönen Plätzen und erfahren dort Spannendes und Wissenswertes zu unserer Gemeinde.

Wer teilnehmen will, kann den Krimi-Trail bei der Gemeindeverwaltung in Sirnach (Schalter Einwohnerdienste) beziehen oder unter www.krimi-trails.ch buchen. Es gibt eine auf Kinder zugeschnittene Variante und eine etwas herausfordernde Variante für Erwachsene. Der Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis für Familien, Paare, Schulen, Firmenausflüge usw. und kosten CHF 32.- pro Gruppe (max. 5 Personen).

Schlüpfen Sie noch heute in die Rolle eines Ermittlerteams und lösen Sie den spannenden Fall «Postwagenraub aus dem Jahre 1997». Viel Erfolg!

Alle weiteren Informationen dazu erhalten Sie unter www.sirnach.ch/krimi-trail oder bei der Gemeindeverwaltung Sirnach (071 969 34 34 / gemeinde@sirnach.ch).

Gemeinde

Schulinformationen

Schule als Lebensraum

Wandertag voller Gemeinschaft und Abenteuer

Am Montag, 2. September, erlebten die Kinder der Schule Egg einen aufregenden Ausflug zum malerischen Giessenfall bei Kirchberg.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen machten sich die kleinen und grossen Abenteurer, gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, auf den Weg zu diesem beeindruckenden Naturwunder. Die Wanderung war in Form einer Sternwanderung organisiert. Die unterschiedlichen Routen führten die Kinder durch eine idyllische Landschaft, geprägt von saftig grünen Wiesen und bunten Blumen, über sanfte Hügel und dichte

Wälder. Unterwegs wurde selbstverständlich eine kurze Pause eingelegt, um sich zu stärken und die Umgebung zu erkunden. Die Vorfreude auf den Giessenfall war spürbar und die Kinder konnten es kaum erwarten, das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Spielen am Bach und im Wald

Am Giessenfall angekommen, waren die Kinder überwältigt von der Schönheit des Wassers, welches von einer

beeindruckenden Höhe herabstürzt. Sofort wurden die Schuhe ausgezogen, um möglichst nah an den Wasserfall heranzukommen. Einige Mutige sprangen sogar ins kühle Nass oder nahmen gar eine Dusche. Lachen und fröhliche Rufe erfüllten die Luft, während die Kinder mit Begeisterung im Wasser wateten. Der romantische Weg zurück zum gemeinsamen Mittagstisch führte am Bach entlang über zahlreiche Brücken. Nun wurde Feuer

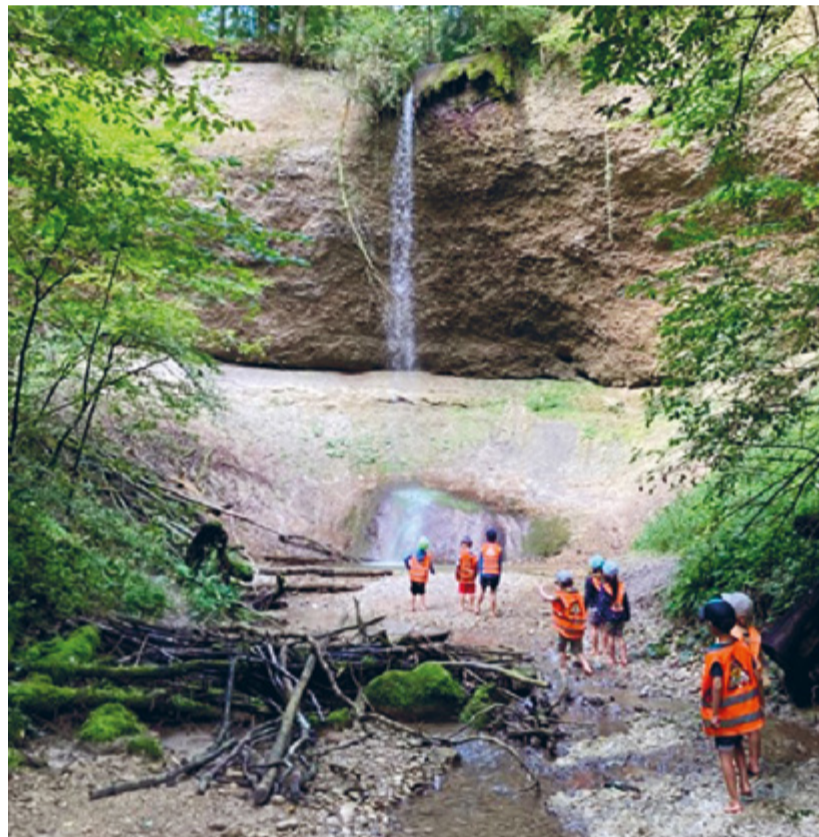
gemacht und die Leckereien aus dem Rucksack konnten genossen werden. Nach dem Essen blieb genügend Zeit zum Spielen am Bach und im Wald. Die Kinder bauten kleine Staudämme und erkundeten gemeinsam die Umgebung. Somit war der Wandertag nicht nur ein Abenteuer in der Natur, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, einander besser kennenzulernen. Mit müden Beinen und erfüllt mit vielen Eindrücken, wurden die Kinder beim

Schulhaus Egg verabschiedet. Die gesamte Schule Egg war an diesem Tag vertreten, was den Zusammenhalt zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen stärkte. Es war ein unvergesslicher Tag voller Freude, Lernen, und Gemeinschaft, der sicherlich allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Brigitte Zweifel,
Kindergartenlehrperson



Wandern durch idyllische Landschaften.



Grosses Staunen über den eindrücklichen Giessenfall.



Verdiente Ruhepause beim gemeinsamen Mittagessen.



Die Kinder erkunden gemeinsam die Umgebung.



Staudämme werden gebaut.



Schliesslich wird der Rückweg unter die Füsse genommen.

SCHULTERMINE

Oktober 2024

01.10.	Polizist im Kindergarten Busswil mit Eltern
02.10.	Fundbüro, Schule Sirnach
07.10. – 20.10.	Herbstferien
21.10. – 01.11	Lauskontrolle
31.10.	Tag der Pausenmilch, Schule Sirnach

Bilder: Brigitte Zweifel

Etwas Unordnung im Winter bringt Schmetterlinge im Sommer

Die Tage werden kürzer, Zeit für viele Gartenbesitzer, nicht nur Gartenwerkzeug und -stühle wegzuräumen. Doch nicht alles Verblühte und Verdorrte muss weg. Wer im Garten etwas mehr Natur zulässt, spart jede Menge Arbeit und fördert nebenbei die Biodiversität.

Wenn bunte Blätter durch die Luft segeln, als Decke auf Rasen, Plätzen und Wegen liegen, dann macht man «Ordnung» in so manchem Garten. Viel zu früh, nämlich vor der letzten Grünabfuhr wird gemäht, Büsche und Stauden geschnitten, Laub zusammengereicht, in Grüntonnen gestopft – und viel Leben weggeräumt! Dabei ist es viel sinnvoller und entspannter, sich diese Arbeit im Herbst zu ersparen. Die Natur kennt keinen Abfall und weniger ist auch hier ganz viel mehr.

Laub liefert wertvolle Nährstoffe

Laub ist nicht nur ein natürlicher Winterschutz für mehrjährige Blumen und zahlreiche Nützlinge, es verrottet auch sehr schnell und wird zu perfektem Dünger. Unter Sträuchern oder in einer Hecke sollten wir es daher am besten liegen lassen, denn bis zum nächsten Frühling ist es praktisch verschwunden. Fleissige Regenwürmer haben es zu wertvollem Humus verarbeitet. Die dicke Blatterschicht von einem Baum kann man in einer ruhigen Gartenecke, unter einem Strauch oder in einer Hecke zu einem Haufen aufschichten. Das hat gleich mehrere Vorteile. Für Igel und viele andere Tiere ist ein Laubhaufen der optimale Ort, die kalten Wintermonate zu verbringen, denn das Laub isoliert und ist ein idealer Unterschlupf für den Winterschlaf. Vögel suchen im Laub gezielt nach überwinternden Insekten - wertvolle Nahrung in der kalten Jahreszeit und viel besser als das gekaufte Futter im Vogelhäuschen. Nach dem Winter ist das Laub von tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus

umgewandelt. So bleiben die Nährstoffe im Garten. Beerensträucher schätzen diesen Dünger sehr.

Samenstände und Blühendes stehen lassen

Verblühte Sonnenblumen, Karden, Königskerzen und alle anderen samen tragenden Stauden sollte man stehen lassen und erst im Frühling zurückschneiden, denn sie liefern wertvolles Gratis-Vogelfutter. Zudem überwintern in den dünnen Stängeln die Nachkommen von Wildbienen, die wiederum für die Bestäubung der Obstbäume besonders wichtig sind. Der Schwalbenschwanz und andere Schmetterlinge überwintern als Puppe gut getarnt in den trockenen Stauden und warten auf den nächsten Frühling. Abgetragene Himbeerruten, Brombeer- und Ro-

senranken, Stängel von Nachtkerzen, etc. können in Stücke geschnitten und senkrecht an Pfosten, Kompostgitter oder Zäune gebunden werden. Auf Balkon und Terrasse kann man sie auch in Töpfe und Tröge stecken. So dienen sie als wertvolle Nisthilfen für diejenigen Wildbienen, die ihre Nester nur in markhaltige Stängel bauen.

Auf Rasenmähen verzichten

Das Rasenmähen kann man sich ebenfalls ersparen, denn dort blühen vielleicht noch späte Gänseblümchen, Margeriten, Skabiosen, ein Habichtskraut oder Klee. Diese Einheimischen

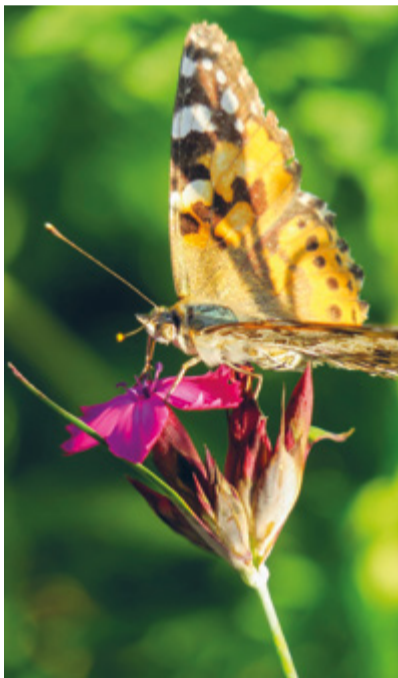
blühen nicht mehr üppig, aber sie tragen bis spät in warme Novembertage hinein immer noch einzelne Blüten, auch an den vermeintlich dünnen Stauden. Das sind überlebenswichtige Tankstellen für Schmetterlinge, die wie Zugvögel über die Alpen in den Süden ziehen. Zu ihnen gehören etwa Admiral, Distelfalter oder Tauben-

schwänzchen. Geniessen Sie entspannt die sonnigen Herbsttage, statt bis in die hinterste Ecke aufzuräumen. Freuen Sie sich stattdessen an den Besuchen von Wandervögeln und Wintergästen in Ihrem Garten.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften

Tipps

- Laub liegen lassen, für Igel und Co zu einem Haufen schichten oder ohne Plastik in ein Kompostgitter füllen, es wird zu wertvollem Humus abgebaut.
- Laub als Frostschutz für Gehölze, empfindliche Garten- oder Kübelpflanzen nutzen.
- Spät Blühendes, dürre Stängel und Samenstände stehen lassen und erst im Frühling bschneiden, auf einem eine Zeitlang liegen lassen, damit Schmetterlinge, etc. schlüpfen können.
- Markhaltige Stängel senkrecht an Pfähle oder Zäune anbinden.
- Keinen Laubsauger verwenden, er saugt auch unzählige Lebewesen mit ein.



Distelfalter.



Puppe Schwalbenschwanz.



Insektenier.



Distelfinke an Karden.

Bilder: Regula Wendel

Wir suchen Dich!

GEMEINDE
Sirnach
Feuerwehr

Die Feuerwehr Sirnach leistet Einsätze bei den verschiedensten Ereignissen: Brände, Mensch- und Tierrettungen, technische Hilfeleistungen und Verkehrsregelungen. An Veranstaltungen übernimmt sie die Saalwache.

Damit die Feuerwehr Sirnach ihre Aufgaben jederzeit erfüllen kann, sucht sie motivierte Männer und Frauen zur Verstärkung.

Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten und Aufgaben für Feuerwehrfrauen und -männer; nicht alle sind an der Front.

Aufgaben

- Feuerwehr Männer und Frauen
- Verkehrsabteilung
- Sanitätsabteilung
- Führungsunterstützung

Zusatzaufgaben

- First Responder
- Atemschutz
- Absturzsicherung
- Fahrer
- Maschinist
- Materialdienst

Voraussetzungen

- In Sirnach wohnhaft
- Alter 20 bis 45 Jahre
- Gute körperliche Verfassung
- Technisches Grundverständnis

Geboten werden

- Eine sinnvolle Aufgabe für die Gesellschaft
- Professionelle Ausrüstung
- Interessante, abwechslungsreiche Ausbildung
- Weiterbildungskurse
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Teamarbeit
- Kameradschaft
- Zeitgerechte Entschädigung für Übungen und Einsätze

Passt keiner der beiden Termin? Kein Problem! Wir finden gemeinsam eine Möglichkeit, uns kennenzulernen. Wir freuen uns viele Interessentinnen und Interessenten am Infoabend begrüßen zu dürfen.

Kontakt

Kommandant Simon Steinmann
Mobile 076 420 30 26
E-Mail feuerwehr@sirnach.ch
www.feuerwehrsirnach.ch



Informationsabend

Donnerstag, 3. Oktober
Montag, 21. Oktober 2024

jeweils um 19.30 Uhr

im Feuerwehr Depot an der
Kettstrasse 28 in Sirnach



Erfolg für 13. Raiffeisen Murgtrophie

Am letzten Augustwochenende lud der Turnverein Sirnach zur 13. Raiffeisen Murgtrophie ein. Zum sechsten Mal wurden dabei auch die «Schnellste Sirnacherin» und der «Schnellste Sirnacher» gekürt.



Die schnellsten Beine von Sirnach

Wettkampf mit viel Elan und Ehrgeiz und mobilisierten in den Finalläufen nochmals alle Kräfte. Vor der Rangverkündigung begeisterte die Gruppe Dance for Kids mit ihren einstudierten Tanzeinlagen. Die Gesamtsieger und somit «Schnellster Sirnacher» und «Schnellste Sirnacherin» 2024 heissen Marko Fabry und Laila Studerus. Letztere konnte sich sogar gegen ihre ältere Kontrahentinnen durchsetzen und sich bereits zum dritten Mal den Titel sichern.

Beste Unterhaltung bot wiederum das Bobby-Car-Rennen. Voll fokussiert rauschten die Kleinen auf ihren farbigen Flitzern mehr oder weniger rasant dem Ziel entgegen. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal zwei Jahre alt. Eindrücklich bewältigte auch er die volle 40 Meter Bahndistanz.



Strahlende Sieger aus Altnau. Bilder: Urs Stalder

Wanderpokal geht für ein Jahr nach Altnau

Am Nachmittag startete die 13. Ausführung der Raiffeisen Murgtrophie. Die 26 Teams duellierten sich in einem harten, aber fairen Wettkampf und die Spannung hielt bis zum Schluss an. Bei der hartumkämpften Finaldisziplin «The Table» brillierte ein Team aus Altnau und durfte den heissbegehrten Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Barbetrieb und DJ Helvetix sorgten für einen feierli-

chen Ausklang der Veranstaltung. Die Ranglisten sowie Fotos werden schon bald, in Originalgrösse downloadbar, auf der Webseite www.tvsirnach.ch aufgeschaltet. Die Turnfamilie Sirnach bedankt sich bei den Teilnehmenden und Gästen und freut sich bereits auf die Ausgabe 2025, zu der am 30. August wiederum alle herzlich eingeladen sind, um gleichzeitig das 125-jährige Bestehen des Turnvereins Sirnach zu feiern.

Urs Stalder, OK Präsident

Bei traumhaften Wetterbedingungen standen Spass und Spiel im Vordergrund des rundum gelungenen Wettkampftages. Die Festwirtschaft und das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm für die Kinder luden zum Verweilen ein.

Sprintstars Marko Fabry und Lella Studerus

Die sechste Ausgabe des Schnellsten Sirnachers fand mit 230 teilnehmenden Kindern statt. Sie bestritten ihren

Musikreise ins Engadin



Ende August genossen die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach ein erlebnisreiches Wochenende im schönen Engadin.

Heiter und mit grosser Vorfreude brach die Gruppe am Freitag um 12.40 Uhr in Richtung Engadin auf. Auf dem Flüelapass gab es einen kurzen Halt, um sich die Beine zu vertreten. Das erste Ziel war das Caferama Badilatti in Zuoz, wo die Musikantinnen und Musikanten sich mit Kaffee und Kuchen stärken konnten, bevor sie durch den Familienbetrieb geführt wurden. Am Abend erreichten sie ihre Unterkunft ausserhalb von Pontresina. Bei einem feinen Nachtessen und geselligem Singen liessen sie den Abend ausklingen.

Wanderung nach Val Roseg

Am nächsten Tag stand eine Wanderung von Pontresina durch ein wildromantisches Tal nach Val Roseg auf dem Programm. In Val Roseg angekommen, genossen die Musikantinnen und Musikanten den Aufenthalt, bevor sie in Kutschen gemütlich nach Pontresina zurückkehrten. Zurück bei der Unterkunft entschlossen sich einige, auf dem Gletscherweg zum Morteratschgletscher zu wandern. Zum Nachtessen gab es ein leckeres Fondue Chinoise. Anschliessend wurde zu Gitarrenklängen im heimeligen Stübli gesungen.



Die Musikgesellschaft Sirnach bei der Talstation Muottas Muragl.

Bild: Corinne Herzog

Gemütlichkeit und Panoramagenuss

Bevor die Gesellschaft am Sonntag das Engadin verliess, reisten sie mit der Standseilbahn auf den Muottas Muragl. Einige begaben sich auf den Höhenrundweg und genossen das herrliche Panorama, andere zogen

einen gemütlichen Aufenthalt in der Bergwirtschaft Alp Muottas vor. Im Restaurant Alpenrose in Maienfeld nahm die Gruppe ein (spätes) Mittagessen ein. Um 17.30 Uhr kamen die Musikantinnen und Musikanten mit vielen schönen Erinnerungen

wieder in Sirnach an. Ein grosses Dankeschön geht an Renato Mettler, Jürg Wolf und Anita Felix für die gelungene Organisation der diesjährigen Musikreise.

Corinne Herzog

Kerzenziehen im Weidhof



Wenn das Jahr langsam zu Ende geht und die Tage kürzer werden, ist es die perfekte Zeit, um gemeinsam kreativ zu sein. Wir laden alle Interessierten herzlich in den Weidhof in Sirnach ein, um beim Kerzenziehen zusammenzukommen. In gemütlicher Atmosphäre könnt ihr eure eigenen, einzigartigen

Kerzen gestalten und die besondere Stimmung dieser Jahreszeit geniessen. Ein Erlebnis, das verbindet und für Gross und Klein gleichermassen Freude bringt. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam wundervolle Momente zu erleben.

Valentina Bürgi

«Sirnach TV» im Gemeindezentrum



Unter dem Motto «Sirnach TV» lädt der Turnverein Sirnach am 1. und 2. November zu zwei spannenden Unterhaltungsabenden ins Gemeindezentrum Dreitannen ein.

Einschalten und gemeinsam mit dem TV Sirnach durch ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zapfen. Die elf Riegen mit über 150 Teilnehmenden, im Alter zwischen drei und 80 Jahren bieten ein sehenswertes TV-Programm mit spannenden Darbietungen, die das Publikum in die Welt des TV Sirnach entführen werden. Zudem dürfen die Besucherinnen

und Besucher gespannt auf die beiden Gastvereine sein, welche mit ihren akrobatischen Einlagen auf dem Rad und mit japanischem Kampfsport beeindruckend werden. Restaurant- und Barbetrieb sorgen für das leibliche Wohl. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Der TVS geht um 20 Uhr auf Sendung.

Stefanie Andres

Clubmeisterschaft 2024



Der Wettergott meinte es dieses Jahr nicht gut mit dem Tennisclub Sirnach. Das erste Wochenende der Clubmeisterschaft fiel komplett ins Wasser und auch am zweiten Wochenende mussten einige Spiele in der Halle Rickenbach ausgetragen werden.

Umso mehr genoss die Tennisfamilie das herrliche Sommerwetter am Samstag des zweiten Wochenendes auf der wunderschönen Anlage. Heiss war es, vor allem für jene, die in verschiedenen Kategorien im Halbfinal standen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer genossen nicht nur die spannenden Matches, sondern auch die gluschtigen Grilladen mit Beilagen, Desserts und Getränken.

Besondere Spannung bot wie immer die Tennis-Jass-Kategorie. Nur wenige Punkte entscheiden jeweils darüber, wer den Pokal mit nach Hause nehmen darf. Mit Vali Schwager und Jürg Randegger setzten sich in den Einzelfinals die Topgesetzten durch. Herzliche Gratulation! Am Sonntag fanden zum Abschluss ein Apéro und die Siegerehrung statt. Auch wenn es zahlreiche Änderungen im Programm gab, es war ein ganz toller Anlass und ein würdiger Abschluss der Clubmeisterschaft.

Christoph Brunner



Bilder: zVg



Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
September 2024			
26.09.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach
27./28.09.	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Jodelclub Sirnach
28.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach
28.09.	09.30–11.30 Uhr	SolarAuto-Workshop für Kinder	Bibliothek Sirnach
28.09.	17.00 Uhr	4. Busswiler Blöch-Uli's Metzgete	Kulturverein Busswil
Oktober 2024			
01.10.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
01.10.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
02.10.	19.30–22.00 Uhr	Lesung mit Marcel Huwyler	Bibliothek Sirnach
02./09./16./23./30.10.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
03./10./17./24./31.10.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
03.10.	19.30 Uhr	Infoabend	Feuerwehr Sirnach
15.10.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
22.10.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkaffi	Dorftreff Rägeboge
23.10.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Irène Blum	Bibliothek Sirnach
25. + 26.10.	19.30–21.00 Uhr	Inspiration 24	FEG Sirnach
21.10.	19.30 Uhr	Infoabend	Feuerwehr Sirnach
26.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee mit Rubikwürfel	basketschool.ch
31.10.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach
November 2024			
01./02.11.	18.30 Uhr	Turnunterhaltung Sirnach	TV Sirnach
02.11.	11.00 Uhr	Dorfschüürli Metzgete	Dorfverein Wiezikon
03.11.	17.00 Uhr	Gospelkonzert	Gospelchor Voice of Joy
05.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
04.11.	19.00 Uhr	Präsidiolenferenz	Gemeinde Sirnach
06./13./20./27.11.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
06.–16.11.		Kerzenziehen	Evang.-ref. Kirche
07.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
07./14./21./28.11.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
08.11–10.11	14.00–19.00 Uhr	Winterläbe	Orchideen Amsler
08.11.	18.30–21.00 Uhr	Schweizerische Erzählnacht	Bibliothek Sirnach
10.11.	17.00–18.15 Uhr	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Sirnach
11.11.	18:31 Uhr	Sirnacher Guggentreffen	SiFA - Sirnacher Fasnächtler
11.11.–12.01.		Bilderausstellung Irene Hofstetter	Bibliothek Sirnach
21.11.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
22.11.	19.30–22.00 Uhr	Lady's Night	Bibliothek Sirnach

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten	Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
• Feuerwehr-Notruf	118		Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
• Sanitäts Notruf	144	Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr	
• REGA	1414	Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr	
• Pannenhilfe / TCS	140	Freitag	7.00–14.00 Uhr		
• Vergiftungen	145	Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.			
• Dargebotene Hand	143	Gemeinde Sirnach			
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	Kirchplatz 5			
• Elternnotruf	0848 35 45 55	8370 Sirnach			
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	Tel. 071 969 34 34			
		gemeinde@sirnach.ch			

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte September bis Oktober 2024

- Kath. Kirche Sirnach
- Schule Egg

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: 18. Oktober 2024

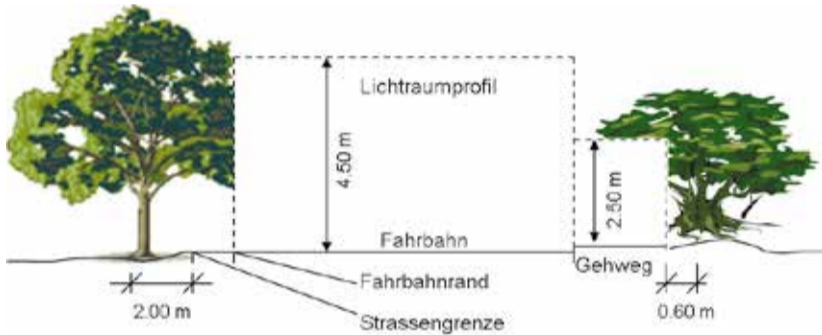
Erscheinungsdatum: 29. Oktober 2024

Herbststrückschnitt von Bepflanzungen im Strassenbereich

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Die meisten Informationen werden im Strassenverkehr über das Auge wahrgenommen. Durch die in den Lichtraum hineinragende Äste kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Wir erinnern die Grundeigentümer an ihre Verantwortung, Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten zurückzuschneiden. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Bepflanzungen und landwirtschaftliche Kulturen eine maximale Höhe von 80 Zentimetern über Fahrbahn erreichen. Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4,5 Metern lichte Höhe, bei

Wegen und Trottoirs auf 2,5 Metern lichte Höhe zurückzuschneiden. Hecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 Zentimetern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen. Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 Zentimetern Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 Zentimeter einzuhalten. Für Fragen und bei Unklarheiten steht das Personal des Werkhofes gerne zur Verfügung.

Rolf Bosshard, Leiter Tiefbau, Energie und Umwelt



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Di. 24.09.2024	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Do. 26.09.2024	Selbstheilungskräfte aktivieren	Kneippverein Dussnang
Mo. 30.09.2024	BLS - AED - SRC Komplett / Refresher	Samariterverein Dussnang-Oberwangen
11.10.2024 - 06.12.2024	Jive & Disco Swing Tanzkurse	Rock Sliders
Mo. 14.10.2024	Fischinger Jahrmarkt	Politische Gemeinde Fischingen / Tourismuskommission
Mi. 16.10.2024	Kreativtreff	Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang
Do. 17.10.2024	Senior-innen Mittagstisch	Dorf 16
Fr. 18.10.2024	Stimmen-Musik Konzert	Genossenschaft "Zum alten Schulhaus Au"
Di. 22.10.2024	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
So. 27.10.2024	Totengedenken in Au, Fischingen und Dussnang	Kath. Pfarrei St. Idda
So. 27.10.2024	Jubiläums-Klavier-Quintett	Kultur Kloster Fischingen
So. 27.10.2024	Auftritt Männerchor	Männerchor Egg - Oberwangen
Do. 31.10.2024	Klangmassage	Kneippverein Dussnang

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selbst eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 22. Oktober 2024
Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 11. Oktober 2024

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch

Silbermannorgel und Ermitage

Ausflug des Vereins Barockkirche Fischingen nach Arlesheim.

Der diesjährige Ausflug des Vereins Barockkirche Fischingen führte über 50 Mitglieder ins Baselland. Im grossen Dom des einst kleinen Ortes Arlesheim spielte die Wiler Organistin Marie-Louise Eberhard Huser auf der einzigartigen Orgel des Domes Barockmusik von Johann Sebastian Bach und Zeitgenossen. Das Instrument aus dem 17. Jahrhundert wurde von Johannes Andreas Silbermann gebaut, Mitglied der berühmten sächsisch-elsässischen Orgelbauerfamilie. Sie ist eine der noch sehr gut erhaltenen Orgeln im Dreiländereck.

Immer wieder eingerahmt von Eberhards Orgelvorträgen gab Berit Drexel, Archivarin des Arlesheimer Domes, eine kenntnisreiche und einfühlsame Einführung in die Geschichte des Bauwerks, die künstlerische Ausstattung der Kirche und die Besonderheiten der Orgel. Wie für die Barockkirche Fischingen braucht es auch hier zu allen Zeiten engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Erhalt und die zeitgemässe Belebung des Baudenkmals einsetzen.



Bild: Walter Kühne

Auch die Natur kam auf dem Ausflug der Fischinger nicht zu kurz. Nur wenige Schritte vom Dorfczentrum von Arlesheim erstreckt sich der Landschaftspark Ermitage, der grösste Englische Garten der Schweiz. Auf schattigen Wegen liess es sich auch bei grosser Hitze entspannt durch diesen Ort der Kraft und Besinnung wandeln. Es blieb

im Verlaufe des Tages viel Zeit für anregende Gespräche bei guter Bewirtung. Nach einem schönen, eindrücklichen Erlebnis verging die zweistündige Rückfahrt mit dem souveränen Chauffeur Marcel Stillhart wie im Fluge. Vereinsinformationen finden sich unter www.barockkirche-fischingen.ch.

Eleonore und Jürg Baumberger



Pilzkontrollen 2024

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Simach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Simach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

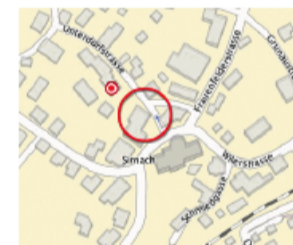
Öffnungszeiten:

An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

Daten:

- 18. August
- 25. August
- 1. September
- 8. September
- 15. September
- 22. September
- 29. September
- 6. Oktober
- 13. Oktober

Anfahrtsskizze:



Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können die Pilze auf vorherige Anmeldung (bitte per E-Mail) bei uns in Rothenhausen gezeigt werden.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi
 Käsestrasse 5a, 9565 Rothenhausen
 Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch) oder Telefon: 071 622 24 18

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch

Gemeinde heisst 3000. Einwohner/in willkommen



Mitte September war es soweit und die Gemeinde Fischingen knackte die «magische» Marke von 3000 Einwohnerinnen und Einwohner. Noch vor zehn Jahren lebten in der Gemeinde knapp etwas weniger als 2600 Menschen. In der Folge wuchs die Bevölkerung (+17 Prozent) aufgrund der regen Bautätigkeit kontinuierlich.

Am 17. September begrüsst die Gemeinde schliesslich mit Max und Agatha Egli den 3000. und die 3001. Einwohner/in.

SAMSTAG, 12.10.24 *Organisiert von der Seireress von FCD*

90ER PARTY AB 18 UHR MIT DJ
AB 16 JAHREN

AM FISCHINGER
JAHRMARKT 2024
IN DER SCHIRMBAR

Feiert mit uns die 90er

MONTAG, 14.10.24
AB 10 UHR: GERSTENSUPPE, KAFFEE, KUCHEN
WIE SCHNELL IST DEIN TORSCHUSS? KOMM VORBEI...

die Mobilbar

FISCHINGER Preisjassen

12. OKTOBER

12. Oktober ab 17:45 **KLÖSTER FISCHINGEN**
Jeder nimmt einen Preis nach Haus
 Nachbessen - 18.00 - Jassbeginn - 18.45
 Anmeldung unter - 078 789 25 80 - oder
 info@skiclub-fischingen.ch - Fr. 30. / Preis:
 SKICLUB BAR - 22.00 Uhr - Eintritt ab 18 J.

SKICLUB FISCHINGEN

FISCHINGER Jahrmarkt

12.-14. OKTOBER 2024

12. ab 17:45 **PREISJASSEN** - Nachbessen - 18.00 Uhr
 Jassbeginn - 18.45 - SKICLUB BAR - 22.00

13. ab 11:30 **KLÖSTER FISCHINGEN**
 Festwirtschaft - Milchkannenweiden
 Live Musik - GIGELI FÄTZER - 19.00 Uhr

14. ab 10:00 **JAHRMARKT BAR** - 20.00 - DJ Iggy - ab 18 J.

SKICLUB FISCHINGEN

23. November 2024

Weihnachtsmarkt Tannzapfenland

Selbst mit Holz bis 10:00

Es hat noch freie Standplätze für den Weihnachtsmarkt 2024

FISCHINGER INFOS



Der SCHULfisch informiert...



Die Volksschulgemeinde Fischingen liegt im Hinterthurgau und ist die südlichste und flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton Thurgau. Die Schule besteht aus mehreren Schuleinheiten mit 400 Schülerinnen und Schülern.

Wir suchen auf das Schuljahr 2025/26 für das Primarschulhaus Sonnenhof in Oberwangen:

Klassenlehrpersonen für zwei 1./2. Doppelklassen (je 96.67 %)

Sie bringen mit:

- Anerkannte Lehrbefähigung für diese Stufe oder Sie schliessen diese Ausbildung im Sommer 2025 ab.
- Kompetenz und Kreativität, die Kinder dort abzuholen, wo sie sind und mit ihnen die Lernprozesse zu gestalten.
- Neugierde und Freude, die Kinder in ihrem eigenverantwortlichen Lernen und Arbeiten zu fördern und zu stärken.
- Wertschätzende und klare Klassenführung
- Teamfähigkeit und Engagement
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sinn für Humor

Wir bieten Ihnen:

- Jahrgangsteams; die Doppelklassen werden drei- bis vierfach geführt.
- Unterstützung durch Fachpersonen Schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Schulsozialarbeit, iScout, Teamleitung und die Schulleitung
- Überschaubare Strukturen, kurze Entscheidungswege
- Unterrichtsfächer: Deutsch, Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft, Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Musik, Bewegung und Sport, total 27 Unterrichtslektionen
- 1 Entlastungslektion als Klassenlehrperson und 1 Lektion für Lerngespräche
- Offenheit für neue Ideen und die Mitgestaltung der Schule
- Kameradschaftliches und wertschätzendes Miteinander
- Moderne Infrastruktur mit interaktiver Wandtafel, WLAN, Laptop/iPad etc.
- Parkplatzmöglichkeiten oder Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Daniel Leu, Schulleitung, Tel.: 071 977 33 82 / 079 913 68 69 Mail: daniel.leu@vs-fischingen.ch. Sie finden uns auch auf www.vs-fischingen.ch.

Agenda – Volksschule Fischingen

05. – 20.10.	Herbstferien
31.10.	Tag der Pausenmilch
06.11.	Elterninfoanlass zum Thema «Schlafstörungen», Einladung der Schule folgt
14.11.	Nationaler Zukunftstag für die 5. – 7. Klassen
14.11.	Gemeindeversammlungen Schule – Politische Gemeinde Budget 2025
21.12. – 05.01.25	Weihnachtsferien
10.01.25	Winteranlass der Mitarbeitenden VSF
25.01. – 02.02.25	Sportferien
10. – 14.02.25	Apfelwoche
26. – 28.02.25	Schulbesuchsmorgen (ohne Nachmittage)
05.04. – 21.04.25	Frühlingsferien
24.05.25	Tanzapfencup
29.05. – 09.06.25	Pfingstferien
11. – 17.06.25	Projektwoche Primar Sonnenhof mit Einweihung neuer Spielplatz, Schulschlussfeier
20.06.25	Examenessen der Mitarbeitenden VSF
01.07.25	Schulschlussfeier: Schulhaus Fischingen
03.07.25	Schulschlussfeiern: Kindergärten Frohsinn, Schurten, 3. Sekundarschule
05.07. – 10.08.25	Sommerferien
Änderungen vorbehalten	

Wandertag der Sekundarschule Fischingen

Am Dienstag, 20. August fand der Wandertag der Sekundarschule Fischingen in der Region Iddaburg, Mühlrüti, Hultfegg und Allenwinden statt.

Am frühen Morgen um 7.25 Uhr sammelten sich die Schülerinnen und Schüler bei der Schreinerei des Klosters Fischingen. Bei bedecktem Himmel, aber zum Wandern angenehmen Temperaturen, ging es in einem steilen Anstieg auf die Iddaburg. Nach einer kleinen Pause ging es weiter in Richtung Mühlrüti. Eine Verfolgungsjagd mit einem freilaufenden Huhn verzögerte die Ankunft einiger Schüler:innen beim Dorfladen Mühlrüti ein wenig. Nach einer kleinen Verpflegung wanderten

wir weiter auf die Hultfegg. Auch dieser Anstieg war schweisstreibend. Dafür genossen alle die Mittagspause auf der Passhöhe umso mehr.

Danach führte der Weg zur Allenwinden und von da den Schlittelweg hinunter zur Au. In der Neuschüür erwartete die Schülerinnen und Schüler eine willkommene Überraschung: Familie Strassmann spendierte allen feine Himbeeren.

Mit müden Knochen und grossem Stolz über ihre erbrachte Leistung wurden die Jugendlichen beim Kloster Fischingen von den Lehrpersonen verabschiedet.

Luana Brühwiler und Rafael Amrhein, Schüler der Sek Fischingen



Sandburgen, Mikado und Co.

Die Primarklassen der Volksschule Fischingen werden in diesem Schuljahr von einem Jahresthema begleitet: Rund ums Spielen. Passend dazu werden übers ganze Jahr verteilt klassenübergreifende Projekte realisiert sowie Projektstage durchgeführt. Als ersten Anlass haben die Lehrpersonen einen Spielvormittag organisiert, bei dem die Kinder in altersdurchmischten Gruppen die unterschiedlichsten Spielposten absolvieren konnten. Spiel und Spass standen im Vordergrund und sollten an diesem abwechslungsreichen Schultag die klassische Rangliste eines Sporttags ersetzen.

Voller Energie und in sportlichen Outfits trafen sich die ersten bis sechsten Klassen aus Oberwangen auf dem roten Sportplatz neben dem Schulgelände Sonnenhof. Trotz des kühlen Wetters war die Stimmung grossartig und voller Tatendrang wurde der erste Spielposten absolviert. Im Laufe des Vormittags zeigte sich immer mehr die Sonne und die Wolken mussten dem fröhlichen



«Das Bobbycar-Rennen war mega cool.»

Juliana

Rufen und Anfeuern der Kinder weichen. Neben riesigen Sandburgen, XXL-Mikado, Dart und Bobbycar-Rennen hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Geschicklichkeitsposten zu absolvieren. Viel zu schnell war es auch schon wieder Zeit für die Mittagspause und nach einem gemeinsamen Abschluss in den angestammten

«Mir hat es gefallen, mit den Schaufeln und den 6. Klässlern eine grosse Sandburg zu bauen.»

Livio

Klassen machte sich eine fröhliche Kinderschar auf den Nachhauseweg. Wir blicken auf einen erfolgreichen Anlass zurück und freuen uns auf die nächsten Projekte im Rahmen unseres Jahresthemas.

Luca Meier für das Team vom Sonnenhof Oberwangen

«Wir haben eine Kugelbahn aus Menschen gebaut, das war sehr herausfordernd, hat aber auch viel Spass gemacht.»

Julian

Bastelmorgen der Schule Fischingen

Die Schule Fischingen hatte einen Bastelmorgen. Wir bastelten einen Baum mit Blättern zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Die Kinder, die im Sommer Geburtstag haben, malten mit dunkelgrünen Farbstiften Sommerblätter. Die Kinder, die im Herbst Geburtstag haben, malten mit herbstfarbenen Buntstiften. Der Baum hängt nun im linken Eingangsbereich der Schule. Wir malten die Blätter zu den verschiedenen Jahreszeiten in gemischten Gruppen. Es war immer ein Kindergärtler und ein Mittelstüfler zusammen. Es wurde

ein schöner, farbiger Baum. Die Klassen der Schule Fischingen hatten viel Spass dabei!

Jonas und Ernst aus der 4. Klasse und Priska aus der 5. Klasse



«Es war mir immer wichtig, dass das Gewerbe zu Themen, die sie betreffen, auch Stellung nimmt»

Clemens Albrecht, Präsident des KMU Region Hinterthurgau, spricht im Interview über die Herausforderungen, einen Nachfolger für das Präsidentenamt zu finden, die Auflösung des Vereins und die Folgen für das regionale Gewerbe.

Hinterthurgau – Der KMU Region Hinterthurgau steht vor einer ungewissen Zukunft. Trotz intensiver Bemühungen konnte bisher niemand gefunden werden, der die Nachfolge des Präsidentenamts übernimmt. Im Interview gibt der amtierende Präsident Clemens Albrecht einen Einblick in die Hintergründe, erklärt die Bedeutung des Vereins für die Region und äussert seine Bedenken hinsichtlich der Auflösung. Zudem beleuchtet er, welche Rolle die örtlichen Gewerbevereine in Zukunft übernehmen könnten.

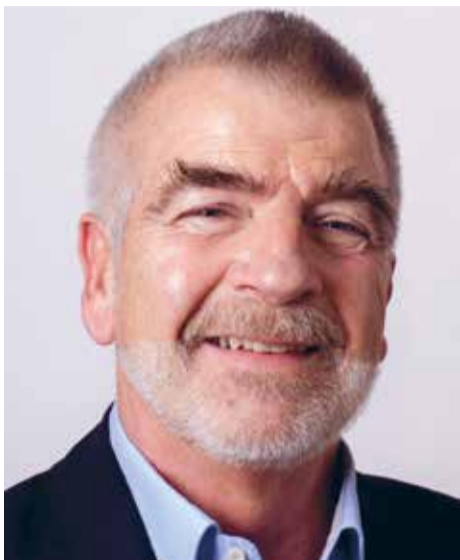
Clemens Albrecht, was waren aus Ihrer Sicht die Hauptgründe dafür, dass sich niemand gefunden hat, der das Präsidentenamt übernehmen wollte?

Die Persönlichkeiten, die ich angefragt habe, sind zeitlich sehr stark in ihren Gewerbebetrieben engagiert, haben bereits Einsitz in Berufsverbänden, bilden sich berufsbegeleitend weiter oder sind Teil eines Organisationskomitees. Es ist sehr bedauerlich, dass niemand gewillt ist, den zweitältesten Gewerbeverein im Kanton weiterzuführen.

Wie schätzen Sie die Chancen ein, dass der Verein bei der ausserordentlichen Versammlung im September endgültig aufgelöst wird?

Aufgrund des Auftrages der 144. Jahresversammlung zur Auflösung des Vereins bin ich nicht mehr sehr zuversichtlich.

Sie erwähnten, dass der Verein für das Gewerbe mit einer geeinten Stimme spricht. Welche konkreten Folgen befürchten Sie für die Gewerbetreibenden in der Region, falls der Verein aufgelöst wird?



Clemens Albrecht, Präsident des KMU Region Hinterthurgau, spricht im Interview über die bevorstehende ausserordentliche Mitgliederversammlung.

Der Vorstand hat bereits 2018 auf die Situation mit den Neugründungen von Gewerbevereinen im Hinterthurgau reagiert. Wir haben damals einen halbtägigen Workshop unter externer, professioneller Führung durchgeführt und letztendlich eine Strategie entwickelt, die wir unseren Mitgliedern kommunizierten. Der KMU Region Hinterthurgau hat in der Folge den Gewerbestamm mit Präsidenten der örtlichen Gewerbevereine initiiert und zum Austausch eingeladen. Dabei wurden organisatorische Anliegen wie Terminkollisionen bei Gewerbemessen, berufsbildende Themen und gewerberelevante Abstimmungsvorlagen besprochen. Es war mir immer wichtig, dass das Gewerbe zu Themen, die es selbst betreffen, auch Stellung

nimmt und so den kantonalen Gewerbeverband unterstützt. Fast gleichzeitig entstand das Wirtschaftsportal Ost (WPO) unter professioneller Führung mit einer 80-Prozent-Stelle. Als Pendant zu den Gewerbemessen organisierte der KMU Region Hinterthurgau alle vier bis sechs Jahre das KMU Forum mit Persönlichkeiten aus Gewerbe, Industrie und Politik zu aktuellen Themen. Diese Podien wurden sehr geschätzt und man wünschte sich sogar, sie in kürzeren Abständen abzuhalten.

Glauben Sie, dass es noch eine Möglichkeit gibt, den Verein zu retten, oder ist die Auflösung Ihrer Meinung nach unausweichlich?

Die Einladung mit den Traktanden zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom kommenden Mittwoch, 25. September, wurde den Mitgliedern frühzeitig zugestellt. Gemäss den Statuten des KMU Region Hinterthurgau müsste ein Antrag 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden. Dies ist bis dato nicht geschehen, daher kann ich auch keine Traktandenänderung mit Personalien beantragen.

Wie sehen Sie die Rolle der örtlichen Gewerbevereine in Zukunft, wenn der KMU Region Hinterthurgau tatsächlich aufgelöst wird? Könnten diese den Verlust des regionalen Verbandes kompensieren?

Ich wurde informiert, dass die Gewerbevereine im Hinterthurgau den Präsidentenstamm weiterführen wollen, und das freut mich sehr. Die örtlichen Gewerbevereine sind personell gut aufgestellt und lokal verankert, was für unsere Region sehr erfreulich ist.

Jan Isler ■

Lesestadt Aadorf: Ein neues Kulturprojekt für die Region

Am 30. September um 19.30 Uhr findet im Rotfarb-Keller in Aadorf ein Informationsabend zum Projekt «Lesestadt Aadorf» statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Aadorf – Peter Bühler, Kantonsratspräsident und Verwaltungsratspräsident von buecherchorb.ch, wird durch den Anlass führen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach einer rund einstündigen Information sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.

Gründung des Trägervereins

Das Projekt besteht aus zwei zentralen Säulen: Zum einen wird der Trägerverein «Lesestadt Aadorf» gegründet, der sämtliche Aktivitäten koordiniert. Dieser Verein soll genug engagierte Mitglieder haben, um die Organisation der vielfältigen Veranstaltungen sicherzustellen. Zum anderen ist eine Aktionswoche geplant, die erstmals im Herbst 2025 stattfinden soll. Diese Woche soll voller spannender Aktivitäten sein, die sich alle um das Thema Lesen drehen – und das für die Teilnehmenden weitgehend kostenlos. Auch Besucherinnen und Besucher aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen. Es soll versucht werden, insbesondere die umliegenden Gemeinden einzubinden. Die Initianten stehen bereits in engem Kontakt mit Interessenten aus Elgg. Als weiterer Höhepunkt ist «Aadorfliest ein Buch» geplant, bei dem die gesamte Gemeinde das gleiche Buch liest. Das Buch wird gratis zur Verfügung gestellt, und auch Menschen, die sonst wenig lesen, werden gezielt angesprochen. Daneben sind Podiumsdiskussionen vorgesehen, und die Schulen in der Region sollen in das Projekt eingebunden werden.



Bücherlesen in der Gruppe macht noch mehr Spass.

Langfristige Ziele und Bedeutung für die Gemeinde

«Lesestadt Aadorf» will nicht nur die Lesefähigkeiten von Kindern und Jugendlichen fördern, sondern auch Aadorf als Kulturstandort stärken. Das Projekt soll den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern, das kulturelle Leben bereichern und langfristig als feste Institution in der Gemeinde verankert werden. Geplant ist, dass der Verein Lesestadt Aadorf über verschiedene Kanäle finanziert wird. Ein namhafter Förderbeitrag wurde bereits gesprochen, um die Vereinsgründung und die Startaktivitäten zu finanzieren. Weiter sollen

Sponsorenbeiträgen sowie Kulturfördermittel und Einnahmen aus Veranstaltungen zur Deckung der Kosten beitragen. Sämtliche Aktionen werden zudem von der Aadorfer Buchhandlung buecherchorb.ch als lokaler Partner unterstützt. Das Projekt «Lesestadt Aadorf» soll eine Chance sein, das kulturelle Leben in Aadorf zu bereichern und die Gemeinde als Kultur- und Bildungsstandort überregional bekannt zu machen. Der Informationsabend am 30. September bietet eine einmalige Gelegenheit, mehr über dieses spannende Projekt zu erfahren und sich aktiv einzubringen.

eing. ■

Reklame

Gleitsichtbrillenaktion im Oktober. Erhalten Sie ein Premiumglas zum Preis eines Komfortglases und sparen Sie bis zu 200 CHF.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

buecherchorb.ch

LESESTADT AADORF

INFOVERANSTALTUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

MONTAG 30.09.2024
19:30 UHR
MIT APÉRO

RotFarbKeller

OHNE VORANMELDUNG

DAS AADORFER KULTURPROJEKT FÜR JUNG UND ALT

ALTEFCO

ALUMINIUM OBERFLÄCHENTECHNIK

Bist du bereit für den nächsten Schritt?

Wir suchen dich als

Software Entwickler:in
C#.Net /
Projektleiter:in und
Fachführung 80-100%

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Weitere Infos findest du unter altefco.ch/stellen.

Wir freuen uns auf dich.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3
CH-8362 Balternwil
+41 71 973 90 30
www.altefco.ch

ALTEFCO - Mein Standard

Abenteuerliche Reise in Basel

17 Mitglieder der Fit&Fun-Riege des STV Dussnang-Oberwangen unternahmen ihre alljährliche, traditionelle Turnfahrt.

Dussnang-Oberwangen – In Liesental angekommen, stand ein Spaziergang zum berühmten Lächerli-Huus auf dem Programm. Dort wurden die Teilnehmer mit einem kleinen Apéro empfangen, gefolgt von einer spannenden Führung. Diese gewährte den Anwesenden interessante Einblicke in die Geheimnisse der Herstellung des Basler Lächerlis. Die Gruppe wurde mit humorvollen Anekdoten unterhalten.

Rheinschwimmen

Danach ging es mit dem Bus weiter in die Innenstadt von Basel, wo die Gruppe in der Jugendherberge ihr Nachtquartier bezog. Der nächste Programmpunkt führte die Gruppe in Badehosen zum Tinguely-Museum, wo sie gemeinsam mit fünf Rettungsschwimmern das Rheinschwimmen oder besser gesagt –treiben üben durften. Auf einer Strecke von einem Kilometer liessen sich die Teilnehmer entspannt rheinabwärts treiben. Den restlichen Abend verbrachten sie individuell in der Innenstadt von Basel. Am Sonntagmorgen machte sich die Turnerschar mit Zug und Bus auf den Weg nach Zurzach, um eine malerische Wanderung entlang des Rheins zu unternehmen. Die Gruppe wanderte flussabwärts bis nach Koblenz. Auf der Strecke überquerten sie gleich zweimal den Rhein und damit die Staatsgrenze, was einen kulinarischen Stopp im deutschen Kadelburg ermöglichte. Aufgrund fehlender Brücken war die zweite Rheinüberquerung besonders abenteuerlich: Ein Fährmann brachte die gesamte Reisegruppe mit seinem traditionellen hölzernen



Die Fit&Fun-Turnerinnen und -Turner begaben sich auf eine spannende und erlebnisreiche Turnfahrt.

Fährschiff sicher ans andere Ufer und erzählte dabei spannende Geschichten aus seinem Leben am Rhein. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, auch wenn es für einige Teilnehmer etwas zu heiss wurde. Am Zielort in Koblenz waren sich alle einig: Zuerst musste ein kühles Eis in einem Restaurant genossen werden, bevor es auf die Rückreise mit Bahn und Bus ging. Die Fit&Fun-Turnerinnen und -Turner kehrten müde, aber glücklich von ihrem Ausflug zurück. Ein grosses Dankeschön gebührt der Organisatorin Jolanda Stamm für die gelungene Planung dieser erlebnisreichen Turnfahrt.

Andreas Brühwiler/bkk ■

TIERLI-EGGE



Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

Dringend als Notfall aus Todesfall zu platzieren:

- Hündinnen Nika, Yorkshire Terrier, nicht kastriert, geboren 1.4.2014 und Lillyfee, Biewer Terrier, kastriert, geboren 26.6.2013. Beide Hunde sind sehr menschenbezogen, lieben



es, wenn sie gekraut werden und man ihnen Aufmerksamkeit schenkt. Wir suchen für Beide ein gemeinsames Zuhause, bei dem sie ihren Lebensabend verbringen dürfen. Lillyfee bekommt ein Spezialfutter vom Tierarzt, welches sie sehr gut verträgt. Sonst sind die Beiden fit und wünschen sich ein ruhiges Zuhause. Allzu

grosse Spaziergänge muss man mit Nika und Lillyfee nicht mehr machen, viel mehr lieben sie es, wenn sie an der Sonne liegen dürfen.

- Katze Talina, europäische Hauskatze, geboren ca. August 2023, gechippt, kastriert, ist scheu, lässt sich nicht anfassen und braucht deshalb dafür Zeit
- Kater Timon, nicht kastriert, Alter: 06.2024, gechippt, schwarz und noch immer scheu und ängstlich.



Reklame

KORN.HAUS setzt neuen Geschäftsleiter ein

Das KORN.HAUS Vogelsang in Dussnang steht unter einer neuen Gesamtleitung. Kürzlich übernahm Aljoscha Nyima die personelle und unternehmerische Verantwortung in der Hinterthurgauer Institution.

Dussnang – «Der Vorstand stand vor einem Jahr sowohl finanziell wie auch personell vor einer sehr herausfordernden Situation», erklärte Genossenschaftspräsident Arthur Hascher. Dank der interimistischen Einsetzung von Unternehmensberater Bernd Austermann sei es gelungen, das KORN.HAUS wieder auf Kurs zu bringen. Hascher lobte Austermanns hervorragende Arbeit und übergab ihm ein Geschenk. Danach hiess er dessen Nachfolger Aljoscha Nyima mit einem Blumenstraus und warmen Worten herzlich willkommen.

Richtiger Mann, richtige Zeit, richtiger Ort

«Bernd Austermann war der richtige Mann, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort.» Die positive Umkehr sei nur möglich gewesen, weil man sich gegenseitig vertraut und einander Respekt entgegengebracht habe. Der Vorstand bedaure sehr, dass die Zusammenarbeit mit Bernd Austermann nun ende, gleichzeitig sei man aber sehr zufrieden, mit Aljoscha Nyima einen äusserst kompetenten Nachfolger präsentieren zu dürfen. Bernd Austermann dankte seinerseits für die konstruktive Zusammenarbeit. Ihm sei es ein wichtiges Anliegen, die ausserordentlichen Leistungen und die Flexibilität der Betriebsleitungen hervorzuheben. Mit ihrem grossen Engagement haben sie viel dazu beigetragen, dass man jetzt wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken könne. Mit den Worten «die Zeit im KORN.HAUS werde ich immer in positiver Erinnerung behalten und der Kontakt bleibt bestehen. Ich werde zukünftig als Genossenschaftler die Entwicklung aus der Ferne verfolgen und wenn möglich an den



Genossenschaftspräsident Arthur Hascher (links) heisst den neuen Geschäftsleiter Aljoscha Nyima herzlich willkommen.

Versammlungen teilnehmen», verabschiedete sich Bernd Austermann.

Aljoscha Nyima, ein kompetenter Nachfolger

Die personelle und unternehmerische Verantwortung im KORN.HAUS trägt ab sofort Aljoscha Nyima. Weiterhin Mitglied der Geschäftsleitung bleibt Michaela Bolte. Die Finanzfachfrau hat als Leiterin Zentrale Dienste im vergangenen Jahr ebenfalls viel zum Aufschwung beigetragen. Aljoscha Nyima, Sozialarbeiter FH und Wirtschaftsinformatiker FH, leitete während elf Jahren erfolgreich die Stiftung

Birkenhof Berg in Dägerlen. Er verfügt über grosse Erfahrung und hohe Fachkompetenz in der Führung von Organisationen im sozialen Bereich. Er hat sich in den vergangenen Monaten nebenberuflich auf die Herausforderungen vorbereitet. Aljoscha Nyima erklärte bei seiner Einsetzung, dass er sich auf die vielfältigen Aufgaben sehr freue. Neben dem Kennenlernen der Klienten und Mitarbeitenden sowie deren Vorstellungen und Bedürfnisse sei es ihm wichtig, das KORN.HAUS auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht nachhaltig zu führen.

Peter Mesmer ■

Selbsteilungskräfte aktivieren

Der Kneippverein Dussnang lädt am Donnerstag 26. September um 20 Uhr gerne in die Rehaklinik zu einem spannenden Referat mit Miriam Keller, MET-Coach, Bewusstseins- und Energiearbeit, ein.

Dussnang – Sie gibt ihr Wissen aus der eigenen Selbsteilung weiter. Miriam Keller litt fast 20 Jahre unter chronischen Schmerzen am ganzen Körper. Nach unzähligen Therapien und Arztbesuchen wurde ihr klar, dass sie einen anderen Weg einschlagen muss, um in einen Zustand zu kommen, wo Heilung möglich werden kann. Das menschliche Bewusstsein leistet einen grossen Beitrag, wenn es um Heilung oder krank bleiben geht. Die eigenen Selbsteilungskräfte zu aktivieren, bedeutet für Miriam Keller in erster Linie Bewusstseinsarbeit. Es braucht eine neue Sichtweise auf Krankheiten, um den Weg zurück zur Gesundheit zu aktivieren. Gerade chronische Beschwerden nehmen massiv zu und die Krankenkassenprämien steigen jährlich ins Unermessliche. Gesundheit und Wohlbefinden sind unbezahlbar und letztlich ist jeder Mensch selbst dafür verantwortlich.

Der Eintritt ist für Gäste 20 Franken und für Mitglieder 15 Franken und es braucht keine Anmeldung.

Kneippverein Dussnang ■



Der Kneippverein Dussnang freut sich auf viele interessierte Menschen.

PENSIONIERUNG

Sepp Bürge



Isches wohr, etz bisch Du scho 65 Jahr!
Sitm 96gi häsch d'Buure i dä ganze Schwiz bedient, häsch Din Ruehstand würkli vedient!
Häsch öppädiä bim Abladeort än Kafi offeriert übercho, mengmol häsch au no än Schnaps dri gno.
Etz chasch mitm Velo a dä Gruebstross verbii stramble und us zuäluägä bim chrampfä.
Häsch denn hoffentli ä schlächts gwüsse, Sepp, mir werded di vermisse!

S'ganze Brühwiler Transport Team!

Brühwiler
Transport AG

Brühwiler Transport AG
Gruebstrasse 2
8374 Oberwangen
www.bruehwiler-transport.ch

Neue Ruhebänke laden zum Verweilen ein

Siehe da! Beim Aadorfer Eisweiher, der oberen Waldhütte und der Huggenbrunnen-Hütte in Ettenhausen erfreuen neue Ruhebänke die Wanderfreudigen und Ruhesuchenden.

Aadorf – Über die Urheber dieses willkommenen Geschenks muss nicht lange gerätselt werden. Auf der Banklehne ist eingepägt: «Bürgergemeinde Aadorf – 14. September 2024 – Nationaler Tag der Bürgergemeinden». Die Sitzgelegenheit ist eine willkommene Überraschung für all die Ruhesuchenden und Wanderfreudigen. Dies nicht nur am beschaulichen Eisweiher, sondern auch bei der oberen Heidelberghütte und am Haselberg in Ettenhausen.



Wo du ruhen willst, da lass dich nieder.

Gesagt, getan

Genauer dazu sagt René Weber, Kassier der Bürgergemeinde Aadorf: Die national ausgesprochene Empfehlung, den «Tag der Bürgergemeinden» vom vergangenen 14. September in irgendeiner Form zu würdigen, wollten wir nicht untätig verstreichen zu lassen. Der Vorschlag, etwas für die Aadorfer Bevölkerung zu machen, fiel bei uns auf fruchtbaren Boden. So wurde der Jubiläumsanlass des Kunstveranstalters GONG finanziell unterstützt. Ebenso

sollte die gesamte Bevölkerung in den Genuss einer Unterstützung kommen. Die drei erwähnten Bänke aus Eichenholz wurden von der «Fortuso» hergestellt und der KIFA beschriftet. In der Tat ein gelungenes Sponsoring, das wohl manche zu schätzen wissen. Früher waren der örtliche «Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVA) als Wohltäter für die Bevölkerung

zuständig. Heute sind es die Quartiervereine, die Bürger- oder die Politische Gemeinde, die den Puls der Leute aufnehmen. Wie auch immer, es bleibt die Erkenntnis: «Kleine Geschenke tragen zum Wohlbefinden bei.» Der Dichter Lafontaine sagt es noch besser: «Auch das Geringste kann dir von Nutzen sein.»

Kurt Lichtensteiger ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 9. September 2024 in Frauenfeld

Thea Adelheid Dubas

geboren am 30. November 1930, von Bas-Intyamon (FR), wohnhaft gewesen in Aadorf, Châtelstrasse 19

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



6000 Gratiswesten: «Wer auf der Strasse sichtbar ist, der ist sicherer unterwegs»

Das Sujet «Geschwindigkeit» ziert die diesjährigen Leuchtwesten von «Verkehrssicherheit Thurgau». Es werden wieder mehrere tausend Stück gratis an Schulkinder abgegeben.

Kanton Thurgau – Dieses Jahr ziert eine Katze mit dem Schriftzug «Tempo» die Leuchtwesten von «Verkehrssicherheit Thurgau». Es ist der fünfte Teil einer Serie, die sich über mehrere Jahre mit dem Thema «Miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr» auseinandersetzt. Das aktuelle Sujet richtet sich wiederum an alle Verkehrsteilnehmenden. Für Kinder ist der Schulweg ein erster Schritt in die Selbständigkeit. Dabei sind sie Lernende und nehmen den Strassenverkehr anders wahr als Erwachsene. So können sie zum Beispiel Geschwindigkeiten und Distanzen viel schlechter abschätzen. Aus diesem Grund sollten die übrigen Verkehrsteilnehmer besondere Rücksicht auf Kinder nehmen und die Geschwindigkeit anpassen. Dies nach dem Motto «Nimm dir Zeit und gönn dir Sicherheit.» Das Tempo sollte besonders bei schlechter Sicht und schwierigen Strassenverhältnissen sowie wenn Kinder, Jugendliche und ältere Menschen in der Nähe sind, reduziert werden.

6000 Gratiswesten

Es ist auch von Vorteil, wenn zusätzlich die Assistenzsysteme in den Fahrzeugen eingeschaltet sind. Auf einem Wettbewerbston, der in jeder Weste enthalten ist, wird mit klaren Botschaften nochmals darauf hingewiesen. Seit mehr als zehn Jahren können die Leuchtwesten durch die Schulen bestellt werden. Auch in diesem Jahr stehen wieder über 6000 Stück gratis zur Verfügung. Mit dieser Aktion wird die Sicherheit der Kinder durch bessere Sichtbarkeit um ein Vielfaches verbessert. Die Leuchtwesten sind mit mehreren reflektierenden Elementen ausgestattet. Sie wurde erneut durch den Künstler Bruno Nadler aus Thundorf gestaltet. Finanziert wird



Auch dieses Jahr werden über 6000 Gratis-Leuchtwesten an Thurgauer Schülerinnen und Schüler verteilt. Bild: Kapo TG

die Aktion, die bis Ende März 2025 dauert, aus dem Fonds der Kontrollschilderauktion des Strassenverkehrsamtes des Kantons Thurgau.

Attraktiver Wettbewerb lanciert

Um einen zusätzlichen Anreiz zum Tragen der Leuchtwesten zu schaffen, sind diese mit einem Talon bestückt. Wer die Weste trägt und auf der Strasse einer Polizistin oder einem Polizisten der Kantonspolizei Thurgau begegnet, kann diesen abgeben und nimmt so automatisch an der Verlosung von 50 Tablets teil. Talons für

alle Leuchtwestenträger können unter www.kapo.tg.ch/leuchtwesten heruntergeladen werden. Die Verlosung findet im Frühjahr 2025 statt.

Verkehrssicherheit im Thurgau

Unter dem Titel «Verkehrssicherheit Thurgau» arbeiten die Kantonspolizei, das Tiefbauamt, das Strassenverkehrsamt und das Amt für Volksschule vom Kanton Thurgau zusammen. Ziel ist es, mit diversen Aktivitäten und Aktionen die Verkehrssicherheit im Kanton merklich zu erhöhen.

Kantonspolizei Thurgau ■

Erfolgreiche Jahresversammlung der Mitte Aadorf

Marie-Anne Rutishauser tritt nach 25-jähriger Aktivzeit als Vertreterin der Mitte Partei aus dem Vorstand aus.

Aadorf – Zum letzten Mal führte Co-Präsidentin Marie-Anne Rutishauser in bekannter, zügiger Art durch die Jahresversammlung. Sie wird nach rund ¼-Jahrhundert im lokalparteilpolitischen Wirken in unserer Gemeinde zusammen mit Ihrem Mann die Welt weiter erkunden und uns zu gegebener Zeit sicher von Ihren Erlebnissen durch Afrika berichten. Das Präsidium wird nun von Andrea Zehnder allein weitergeführt. Im Jahresbericht werden die Wahlen Michaela Frei Barossa als Kantonsrätin und Peter Bühler zum Grossratspräsidenten hervorgehoben. Beide haben sich an der Aadorfer Mäss an unserem «Fotobox-Standes» engagiert und hoffentlich viele Aadorferinnen und Aadorfer für die nächsten Wahlen überzeugt! Gertrud Ullrich führt schon seit längerem unsere Finanzen. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt und Gertrud Ullrich mit Applaus als Kassierin in den Vorstand gewählt. Für Verjüngung sorgt Patrick Müller. Als Vertreter der Jungen Mitte Thurgau ist er neu auch im Vorstand der Mitte Aadorf. Auch er wurde mit viel Applaus als neuer Aktuar gewählt und wird als Delegierter jeweils an den kantonalen Parteitag die Stimme von Aadorf vertreten. Abschluss der diesjährigen Versammlung bildete das feine Nachtessen und das gesellige Zusammensein. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder freuen sich auf den Fondueabend vom 16. November im Pfarreizentrum Aadorf zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Der Vorstand Die Mitte Aadorf ■



Marie-Anne Rutishauser tritt nach 25-jähriger Aktivzeit in diversen Chargen als Vertreterin der Mitte Partei aus dem Vorstand aus und wurde gebührend verabschiedet.



Jodler- Unterhaltig

Motto: «Gsuecht wird»

Singspiel in drei Teilen

Musikalische Leitung: Heidi Gerber

**Freitag und Samstag,
27./28. September 2024**

Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

Cüpli-Bar im Foyer ab 18.30 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr
Programmbeginn 20.00 Uhr
Warme Küche ab 18.30 Uhr

Eintritt Fr. 14.–
Mit Freiprogramm oder Tracht Fr. 10.–

Tanzmusik: Freitagabend: «Goldlochbuebe»
aus Goldingen

Samstagabend: «Örgeli-Fetzer»
aus dem Toggenburg

Platzreservation wird empfohlen:

Ab Montag, 16. September 2024

• Online unter www.jodelclub-sirnach.ch

• Telefonisch unter 079 737 97 75

Täglich von 17.00–19.00 Uhr
(ausser Samstag und Sonntag)

Es freut sich auf Ihren Besuch:

Jodelclub Sirnach

DER WEG ZUM EIGENEN RESTAURANT BEGINNT HIER!

Ergreifen Sie Ihre Chance. Scannen für mehr Infos:



• Hörtest

• Hörgeräte anpassen

• Service der Hörgeräte

• Gehörschutz

Nutzen Sie unseren Hausbesuch-Service.
Wir sind für Sie da!



Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon

Tel.: 076 277 69 96

zu verkaufen CH-Militär PUCH G

in sehr gutem Zustand kann
auf Wunsch Probegefahren
werden.



e Zu verkaufen in 8556 Lamperswil 6½ Zi.-EFH / Wfl. 176 m²

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 467 m² / Preis: Fr. 1'270'000.–

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

REGI DIE NEUE

KÜRBISFEST
4. - 6. Oktober 2024
Schulareal Lützelimurg, Balterswil

Barbetrieb
Freitag &
Samstag
ab 21.00 Uhr

Samstag
kleiner
Herbstmarkt

Mit Hüpfburg,
Spiel & Spass

Hausgemachte
Kürbisburger,
Kürbiswürste &
Kürbissuppe

DTV
BALTERSWIL



Individuelle Lernhilfe

Sie wünschen sich für Ihr Kind, Ihren Jugendlichen

- Unterstützung in einem bestimmten Fach
- ein sicheres Grundwissen in Mathematik
- bessere mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- die Behebung von Überforderungsgefühlen

Erfahrene Pädagogen erteilen Lernhilfe für Kinder und Jugendliche im Einzel- und Gruppenunterricht.

Gerne arbeiten wir mit Eltern und bei Bedarf mit Lehrer/innen zusammen.

Termine und Preis nach Absprache.

Elisabeth Vonwiller Aeschlimann, Primarlehrerin/lic.phil.
Telefon 079 500 38 29 • E-mail lernhilfe@iphg.ch

*Lernschwierigkeiten
überwinden*

*Sinnvolle Lerntechniken
aufbauen*

*Mehr Freude am Lernen
entwickeln*

Institut für Personale Humanwissenschaften und Gesellschaftsfragen IPHG • Fischingerstrasse 66 • 8370 Sirnach

GESUCHT

ab Januar 2025
oder nach Vereinbarung

PÄCHTER:IN

für Restaurant/Bäsebeiz
im ehemaligen
Schulhaus Au TG.

Es besteht die Möglichkeit,
die 5 ½-Zimmerwohnung
im Haus dazu zu mieten.

Weitere Informationen:

Marlies Moser

079 294 06 40

www.schuel-au.ch

Vinyl Bodenbelag in Fischgrad Verlegung,



perfekt in Szene gesetzt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern

Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin

www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–20.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–20.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr–20.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr– 8.00 Uhr
10.30 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr–20.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–16.00 Uhr

www.aadorf.ch

In Dussnang zu vermieten

Parkplätze / Abstellplätze

gesamt 390 m³

(z.B. Wohnmobil)

Auskunft:

Mobile 079 334 00 90

**Technik
Center
Grueb AG**

**Maximale Qualität,
minimaler Preis.
Nur bei uns im Shop!**

Kaufen Sie hier,
sparen Sie clever.
Entdecken Sie die
beste Auswahl und
exklusive Angebote.
tcg24.ch

Jetzt Profitieren!